

heute im heide kurier

Heidekreis
FDP/BU im Kreistag zu
Wirtschaftsförderung Seite 2

Wietzendorf
Gesprächsrunde zum
Thema Wolf Seite 4

Soltau
HKK-Standort: Am 18. April
Bürgerentscheid? Seite 3

Heidekreis
Bürger werden
Bodenforscher Seite 6

hk heide-kurier.de

Einfach. Online. Informieren.



heide kurier

am Sonntag

Sonntag, 14. Februar 2021
heide-kurier.de

Nr. 13/42. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

Trickdieb

BAD FALLINGBOSTEL. Erneut hat im Heidekreis ein Trickdieb Beute gemacht: Eine 87jährige Frau aus Bad Fallingbostal wurde am Vormittag des 10. Februar bei Rewe in der Soltauer Straße in Bad Fallingbostal Opfer eines Langfingers. Der Unbekannte gab vor, Geld wechseln zu wollen. Die Seniorin öffnete hilfsbereit ihre Geldbörse, aus der der Dieb in einem unbemerkten Moment 130 Euro Bargeld entwendete. Eine Personenbeschreibung liegt laut Polizei nicht vor. Zeugen des Geschehens werden gebeten, sich mit der Polizei Bad Fallingbostal unter Ruf (05162) 9720 in Verbindung zu setzen.

„Online-MedienTreff“

Bibliothek Waldmühle lädt zu Videokonferenz

SOLTAU. Für den 17. Februar lädt die Soltauer Bibliothek Waldmühle alle interessierten Kinder und Jugendlichen per Videokonferenz zum „Online-MedienTreff“ ein. Die Videokonferenz richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 14 Jahren, startet um 17 Uhr und dauert bis etwa 18.30 Uhr.

Beim „Online-MedienTreff“ handelt es sich um einen interaktiven Ersatztermin für die seit Sommer 2020 regelmäßig laufenden medienpädagogischen Veranstaltungen der Bibliothek Waldmühle. Im Mittelpunkt steht der Austausch über aktuelle Themen wie Homeschooling sowie Mediennutzung und -konsum im Lockdown. Gemeinsam soll bei diesem Treffen ein Lockdown-Comic mittels der App „Comic Life“ entstehen.

Außerdem gibt es einen kurzen Ausblick auf die medienpädagogischen Präsenz-Angebote der Bibliothek im Jahr 2021, die die Kinder und Jugendlichen aktiv mitgestalten sollen. So plant die Waldmühle ein Peer-to-Peer-Ausbildungsprogramm, in dem Kinder und Jugendliche zu Medienassistenten geschult werden. Weiterhin werden die bereits



Die Waldmühle lädt zum „Online-MedienTreff“.

Foto: Bibliothek Waldmühle

etablierten medienpädagogischen Veranstaltungsreihen zu „LEGO-Education“, „Greenscreen-Filmstudio“ sowie „Stop-Motion-Animation“ fortgesetzt und mit Hilfe der ausgebildeten Medienassistenten beständig ausgebaut und weiterentwickelt. Der Starttermin für die Veranstaltungen wird noch bekanntgegeben. Anmeldungen zum „Online-MedienTreff“ sind ab sofort per E-Mail (bibliothek@stadt-soltau.de) sowie telefonisch unter (05191) 5005 möglich. Die Teilnahme ist kinderleicht - folgende technische Voraussetzungen sind vonnöten: Eine stabile Internetverbindung, ein internetfähiges Endgerät mit Kamera und Mikrofon (Computer, Laptop, Tablet, Smartphone) sowie eine E-Mail-Adresse zum Öffnen des Links zur Videokonferenz.

4.200 Impftermine

Heidekreis erhöht Kapazitäten

HEIDEKREIS. Wie der Landkreis mitteilt, habe das Niedersächsische Sozialministerium regelmäßige Impfstofflieferungen verbindlich angekündigt.

Deshalb hat das Impfzentrum des Heidekreises in der Heidmarkhalle bis einschließlich 30. März 4.200 Termine in das Buchungssystem des Landes eingegeben. Aus diesem Grunde ist das Impfzentrum jetzt auch samstags von 9.30 bis 15.30

Uhr für die Inanspruchnahme von Impfterminen geöffnet. Es werden Erst- und Zweitimpfungen vorgenommen.

Termine werden ausschließlich über die Hotline des Landes unter der Telefonnummer 0800-9988665 oder über das Onlineportal des Landes unter www.impfportal-niedersachsen.de vergeben. Die Hotline ist erreichbar von Montag bis Samstag in der Zeit von 8 bis 20 Uhr.



Das Land hat Impfstofflieferungen verbindlich zugesagt.

Foto: suv

Britische Variante

Quarantänezeiten werden angepasst

HEIDEKREIS. Da die britische Variante des Coronavirus nun auch in Proben im Heidekreis gefunden wurde, werden ab sofort erweiterte Quarantänezeiten für alle laborbestätigten Corona-Fälle, für Kontaktpersonen, für Kontaktpersonen im medizinischen oder pflegerischen Bereich oder innerhalb kritischer Infrastruktur vom Gesundheitsamt des Heidekreises angeordnet. Das teilt jetzt der Landkreis Heidekreis mit.

Für laborbestätigte positive Fälle gilt:

- 14 Tage Quarantäne ab Symptombeginn beziehungsweise ohne Symptome ab Abstrichtag.
- Wenn eine Variante nachgewiesen wird, ist zur Beendigung der Quarantäne ein negativer oder negativ zu wertender PCR- oder POC-Test erforderlich. Dieser sollte über die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte veranlasst werden.

Für alle Kontaktpersonen gilt:

- 14 Tage Quarantäne ohne Möglichkeit der Verkürzung unabhängig von der Variante.
- Sollte beim Indexfall eine Variante bekannt werden, ist ein negativer

PCR-Test am Ende der Quarantänezeit erforderlich.

- Sollten Kontaktpersonen vorher symptomatisch werden, sollten diese Kontakt mit ihrer Hausärztin beziehungsweise bei ihrem Hausarzt aufnehmen und sich abstreichen lassen.
- Kontaktpersonen von Indexfällen mit nachgewiesener oder vermuteter Variante sollen auch bei negativem Test für weitere sieben Tage auf Symptome achten und Kontakte reduzieren.
- Haushaltskontakte von Kontaktpersonen von Indexfällen mit Varianten sollen ihre Kontakte auch reduzieren und auf Symptome achten, müssen aber wie bisher nicht in Quarantäne.

Für Kontaktpersonen im medizinischen oder pflegerischen Bereich oder innerhalb kritischer Infrastruktur gilt:

- Es ist eine Quarantäne von mindestens sieben Tagen einzuhalten. Mit einer negativen PCR mit Abstrich am sechsten Tag der Quarantäne darf am achten Tag wieder arbeiten gegangen werden. Es sei denn, es gibt beim Indexfall eine nachgewiesene Variante.

„Zentrum funktioniert“, Impfstoff weiter knapp

Landrat und Team des Impfzentrums ziehen insgesamt positive Bilanz

BAD FALLINGBOSTEL (suv). Nach dem offiziellen Startschuss am 4. Februar (HK berichtete) läuft nun seit gut einer Woche der reguläre Betrieb im Impfzentrum des Heidekreises - allerdings „mit angezogener Handbremse“, denn das Vakzin ist nach wie vor knapp. So seien von den vier „Impfstraßen“ in der Heidmarkhalle bisher nur „zwei halbe“ geöffnet, erläuterte Manfred Ostermann am vergangenen Mittwoch. Beim Pressegespräch im Impfzentrum in Bad Fallingbostal zog der Landrat aber insgesamt eine positive erste Bilanz: „Bisher hat alles toll geklappt. 317 Personen (Stand 10. Februar) sind hier schon geimpft worden. Das Impfzentrum funktioniert in der Praxis.“ Wenn demnächst mehr Vakzin zur Verfügung stehe, so Ostermann, könne der Betrieb weiter hochgefahren werden: „Dann werden wir die vier ‚Impfstraßen‘ und alle 16 Kabinen öffnen.“

Startschwierigkeiten habe es vielerorts gegeben - doch von einem Problem sei die Einrichtung auf dem Heidmarkhallen-Areal glücklicherweise verschont geblieben, freute sich der Landrat: „Manche Transporte seien wegen Schnee und Frost ausgeblieben, „doch wir waren von den witterungsbedingtem Lieferengpässen nicht betroffen“. Die Menge an Impfstoff, die das Zentrum erhalten habe, sei zwar nicht üppig gewesen, habe aber ausgereicht, um alle vereinbarten Termine abzudecken.

„Allerdings“, ergänzte Petra Sünner, „gab es ein paar Absagen bei den Besuchern.“ Laut der Leiterin des Impfzentrums seien manche Senioren wegen der winterlichen Straßenverhältnisse nicht ins Auto gestiegen: „Wer aus solchen Gründen vorher anruft und seinen Termin absagt, bekommt gleich einen neuen“, so Sünner. Und Ostermann unterstrich: „Bitte absagen, wenn es die Witterung nicht zulässt, zum Impfzentrum zu kommen.“ Dafür könne das Bürgertelefon genutzt werden, das von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 16 Uhr unter 0800-8181600 geschaltet sei.

Wenig hilfreich sei es jedoch, so der Landrat weiter, sich per Telefon oder online beim Landkreis zu melden, um Druck zu machen: „Wir bekommen leider viele böse E-Mails und Anfragen, warum es denn nicht



Zogen nach der ersten Woche Regelbetrieb im Impfzentrum eine insgesamt positive Bilanz: (v.li.) Dennis Protz (DRK-Kreisverband Bad Fallingbostal), Ralf Bahlo und Petra Sünner (Landkreis), Landrat Manfred Ostermann und Karsten Mahler (Landkreis) sowie Landkreis-Pressesprecher Andreas Pütz.

Fotos: suv

schneller gehe.“ Doch da sei der Landkreis die falsche Adresse, die Zuteilung des Impfstoffes erfolge über die zuständigen Stellen in Hannover: „Wir können nichts für die dortigen Schwierigkeiten bei der Impfdosenvergabe.“ Der Landkreis habe da keine Möglichkeit, etwas zu beschleunigen.

Dennoch: Bis Mitte März seien weitere Vakzin-Lieferungen zugesagt, so Ostermann, 16.430 Dosen sollen zur Verfügung stehen. Ein großer Teil davon werde wieder an die mobilen Impfteams gehen, die in den vergangenen Wochen schon die Alten- und Pflegeheime der Region versorgt haben: „Alle 21 Einrichtungen im Heidekreis sind bereits mit Erstimpfungen bedient worden, und in 16 der Seniorenheime ist sogar schon die Zweitimpfung erfolgt“,

hob der Landrat hervor. Nun sollen die mobilen Kräfte beginnen, in Tagespflegeeinrichtungen zu impfen. Elf solcher Einrichtungen gebe es laut Sünner im Heidekreis. „Die Termine werden dann vorab mit den Mitarbeitern der jeweiligen Tagespflege besprochen“, erklärte Dennis Protz vom DRK-Kreisverband Bad Fallingbostal den geplanten Ablauf.

Im Impfzentrum selbst erhalten aktuell nur Personen, die 80 Jahre und älter sind, ihre Erstimpfung. Die müssen zwar angemeldet sein und dementsprechend einen Termin, aber nicht unbedingt eine schriftliche Bestätigung dafür haben: „Jeder der im System registriert ist, wird hier geimpft“, so die Leiterin des Impfzentrums. Ältere Menschen bräuchten also nicht auf das Bestätigungsschreiben warten, sondern

sollten ihren Termin einfach wahrnehmen. Und es reiche, einen einzigen Termin zu vereinbaren, ergänzte Karsten Mahler vom Landkreis. „Manche fahren da offenbar mehrgleisig“, das sei wenig zielführend. Auch Ostermann appellierte: Nur einen Impftermin pro Person ausmachen und nicht in der Hoffnung auf bessere Chancen gleich mehrere. Sein Tipp: „Online über das Landesgesundheitsamt außerhalb der normalen Geschäftszeiten (am besten spätabends). Das Portal ist rund um die Uhr erreichbar.“

Sollte es doch passieren, dass etwa wegen einer kurzfristigen Terminabsage oder aus anderen Gründen Impfdosen übrig seien, „so werden diese natürlich nicht weggeworfen, sondern an hiesige Kräfte aus dem Pflege- und Gesundheitswesen verabreicht“, so Ostermann. Er betonte auch: „Wir schieben hier ansonsten niemanden dazwischen, der nicht berechtigt ist.“

Die Impfung selbst hätten laut Sünner die älteren Generationen übrigens besser vertragen als die jüngeren - die Immunsysteme reagierten einfach unterschiedlich: „Bei Senioren gab es kaum Probleme, manche der Einsatzkräfte hatten in den Folgetagen Kopfschmerzen oder geschwollene Lymphknoten.“ Auch Übelkeit sei eine gelegentliche Nebenwirkung. Doch das seien Ausnahmen, hob Protz hervor: „Insgesamt haben fast alle die Impfung gut vertragen - auch die zweite Dosis.“ Die Mittel seien sehr verträglich. Die häufigste Reaktion, die er nach dem „Pieks“ beobachtet hat: „Ein kleiner blauer Fleck am Arm.“



Impfstoff ist derzeit noch knapp: In der Heidmarkhalle sind statt aller vier „Impfstraßen“ aktuell nur „zwei halbe“ geöffnet.

Erfolgreiches Audit

HKK: „Wollten wissen, wo wir stehen“

HEIDEKREIS. Hart umkämpft ist er, der Arbeitsmarkt für medizinisches Fachpersonal. Auch die Personalabteilung des Heidekreis-Klinikums (HKK) unter Leitung von Sven Ortlepp muss da bestehen. Um zu erfahren, welche Figur sie dabei macht, hat sich die Abteilung einem Audit gestellt, in dem geprüft wurde, wie gut sie in puncto Bewerbungsprozess aufgestellt ist. So das HKK in einer Mitteilung. „Wir wollten wissen, wo wir stehen, was wir richtig gut können und was wir verbessern müssen“, meint Ortlepp.

Im externen Audit wurde durch die Firma „Jobware“ beispielsweise überprüft, wie schnell die Reaktionszeiten aller Beteiligten im Recruiting-Prozess sind. Ob die Stellenaussagen für mobile Endgeräte optimiert sind, welche Angebote einen potentiellen Bewerber „locken“ und auch ob diese besonderen Angebote des HKK den Bewerber überhaupt erreichen und ähnliches. Matthias Olten, Bereichsleiter Auditierung/Zertifizierung bei Jobware: „Das Gros der Bewerberinnen und Bewerber hat den Recruiting-Prozess - von der mobil-optimierten Stellenaussage bis zum Onboarding - als sehr positiv beschrieben. Dieser Eindruck findet sich in den internen Abläufen bestätigt.“

Großes Lob bekam die Abteilung für ihre Reaktionsschnelligkeit: „Von der Feststellung des Personalbedarfs bis zur Ausschreibung der Stelle vergehen im Durchschnitt maximal zwei Wochen“, so Olten. Auch das

Layout der Stellenaussagen, die persönliche Ansprache während des gesamten Bewerbungsprozesses durch die Personalabteilung und die Vorbereitung der Fachabteilungen auf ein Vorstellungsgespräch erhielt von den befragten Bewerbern Bestnoten (während der letzten sechs Monate wurden Bewerber gebeten, an der Umfrage teilzunehmen).

Ein ebenso wichtiges - und auch gutes - Ergebnis: 88 Prozent der heutigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Heidekreis-Klinikums sind mit ihrer Jobwahl nach wie vor zufrieden. Dazu Olten: „In der Summe aller Ergebnisse hat sich das Heidekreis-Klinikum für das Recruiting-Excellence-Gütesiegel selbstverständlich mit diesen Ergebnissen qualifiziert.“

„Natürlich freuen wir uns über das gute Ergebnis und zeigen auch gern unser neues Qualitätssiegel“, betont Ortlepp. Der Personalleiter weiter: „Uns ist aber auch klar, dass ein Audit sozusagen ein ‚Nach-dem-Spiel-ist-vor-dem-Spiel‘ ist und kein Grund, um sich nun auszurufen. Die Auswertung der gewonnenen Daten und die Einordnung mit Benchmarks nach strikter wissenschaftlicher Methodik durch Professor Dr. Wolfgang Jäger und die detaillierte Analyse zeigt uns natürlich auch, wo wir uns noch verbessern können. Unser nächster Schritt wird deshalb sein, unsere interne Kommunikation zwischen unseren Führungskräften und uns als Personalabteilung zum Verfahrensstand weiter zu verbessern.“



Das HKK freut sich das erfolgreiche Audit seiner Personalabteilung. Foto: Heidekreis-Klinikum/ Marielle Wegener

„Schneller und effizienter“

Gruppe FDP/BU: Wirtschaftsförderung zur GmbH umstrukturieren?

HEIDEKREIS (mwi). Schon seit geraumer Zeit hat die Gruppe FDP/Bürgerunion (BU) im Kreistag die Wirtschaftsförderung des Landkreises in den kritischen Blick genommen. Erst im vergangenen November hatte sie im Zuge der Haushaltsberatungen erneut auf dieses Thema aufmerksam und wiederholt die derzeitigen Strukturen kritisiert (HK berichtete). Nun wagt die Gruppe selbst einen Vorstoß und will einen Antrag in den Kreistag einbringen, um die Wirtschaftsförderung neu zu konzipieren und auf eigene Füße zu stellen. Näheres erläuterten jetzt Tanja Kühne, Fritz-Ulrich Kasch und Frank Horn (alle FDP) sowie Klaus Grimkowski-Seiler (BU).

Laut Antrag soll die Kreisverwaltung „gemeinsam mit externen Experten sowie in enger Abstimmung mit den einzelnen Wirtschaftszweigen im Heidekreis bis Ende 2021 ein Konzept für eine zukunftsweisende und nachhaltige Wirtschaftsförderung entwickeln.“

Schon jetzt verfolgt die Wirtschaftsförderung das Ziel, die Standortqualität des Lebens- und Wirtschaftsraumes Heidekreis zu verbessern und zu entwickeln. Schwerpunktaufgaben sind etwa Fördermittelakquise und -beratung, Netzwerkpflanze, Innovationsberatung, Fachkräftesituation und Qualifikation, Standortmarketing. Die Wirtschaftsförderung agiert branchenneutral beziehungsweise übergreifend.

Derzeit umfasst die Wirtschaftsförderung 4,54 Stellen sowie die beiden Stellen der Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft. Hinzu kommen momentan noch das Konversionsprojekt und das 3N-Büro. Die Personalkosten, so Kühne, belaufen sich hier auf knapp 700.000 Euro. Kritisierten wollten FDP/BU die Wirtschaftsförderer mit ihrem Ansinnen nicht, wie Grimkowski-Seiler betonte: „Sie haben im Rahmen der Vorgaben und Möglichkeiten gute Arbeit geleistet, aber wir müssen in die Zukunft sehen.“

Und dafür sei das jetzige Modell nicht geeignet: Die Strukturen, in denen die Wirtschaftsförderung im Heidekreis bisher laufe, seien nicht effektiv genug. Gerade auch in Corona-Zeiten und angesichts der bevorstehenden Herausforderungen müsse es darum gehen, Perspektiven zu



Die Berufsbildenden Schulen im Heidekreis - hier die Soltauer - spielen eine wichtige Rolle in den Überlegungen der Gruppe FDP/BU zu einem künftigen Wirtschaftsförderungskonzept. Foto: Archiv

schaffen, Rahmen neu zu justieren und Optimismus und Weitblick aufzuzeigen, um langfristige Wirtschaftsförderungslinien im Heidekreis zu schaffen. Es gelte, den Heidekreis als Partner für Unternehmen dauerhaft zu stärken, Bedarfe zu erkennen und zielorientiert zu handeln, Unternehmerinnen und Unternehmen Mut zu machen, so Kühne: „Wir wollen eine autarke Wirtschaftsförderung, die selbst entscheidet, schneller entscheidet und effizienter ist.“

Erreicht werden solle dies durch die Herausnahme der Wirtschaftsförderung aus der Kreisverwaltung. „Stattdessen könnte sie beispielsweise als GmbH organisiert werden, mit dem Landkreis als Gesellschafter“, erläuterte Kühne. Das habe sich anderswo schon bewährt.

Die Elemente, die die Gruppe in ein neues Konzept einbezogen sehen möchte, sind vielfältig. Vor allem aber geht es auch um die Einbindung von Wirtschaftszweigen und Einrichtungen, die unmittelbar und mittelbar etwas mit dem Tourismus zu tun haben - von der Gastronomie über Land- und Forstwirtschaft bis hin zu Museen, Handwerk und Handel als „Attraktivitätssteigerer“ in den Innenstädten. Auf dem Tourismussektor,

so Horn, habe der Landkreis in der Vergangenheit beispielsweise eine große Chance vertan, als er die Teilnahme am Projekt „Naturpark in Bewegung“ abgelehnt habe.

Brisanter Teil des angestrebten Konzeptes ist aber die Herauslösung der Berufsbildenden Schulen (BBS) aus dem Schulentwicklungsplan. Der regelt, welche Schule in Trägerschaft des Landkreises in näherer Zukunft in welchem Maße berücksichtigt werden soll. Hier geht es um zahlreiche Maßnahmen, für die in näherer Zukunft hohe Millionenbeträge in Rede stehen. Ginge es nach der Gruppe, dann würden die BBSen aus diesen Regelungen herausfallen.

Dazu Kühne: „Die BBSen müssen zeitgemäß unterrichten können. Wir sollten sie deshalb abkoppeln und direkt mit der Unternehmerschaft am Puls der Zeit weiterentwickeln.“ Und auch Kasch bekräftigt, die Berufsbildenden Schulen aus dem Schulentwicklungsplan herauszunehmen zu wollen, „um sie zu priorisieren.“ Die BBSen also quasi bevorzugt aus einem eigenen Finanzfundus zu versorgen - diese Forderung dürfte erhebliches Widerspruchspotential in sich bergen, schließlich werden sich

andere Schulen kaum zurückgesetzt fühlen wollen.

Nur eine neu strukturierte autarke Wirtschaftsförderung, so die Gruppe, würde den transformatorischen Anforderungen an die Wirtschaft im Kreis gerecht - wozu etwa die fortschreitende Digitalisierung, der wachsende Trend zur Stadtlucht, das durch Corona noch weiter beschleunigte Wachstum des Onlinehandels zu Lasten der Innenstädte oder eine veränderten Freizeit- und Tourismuskultur zähle. Marktwirtschaftliche Prozesse würden sinnvoll begleitet und optimale Rahmenbedingungen geschaffen, wobei es eine direkte Zusammenarbeit mit und zwischen den Wirtschaftsunternehmen und Marketing-Vereinen geben solle. Maßnahmen zur Wirtschaftsentwicklung könnten optimal gebündelt, Strategien besser umgesetzt werden. Die Liste der Vorteile, die sich die Gruppe FDP/BU von einer neu aufgestellten Wirtschaftsförderung verspricht, ließe sich noch weiter fortführen.

Vom Kreistag und seinen Gremien, so Kühne, „erwarten wir jetzt eine ernsthafte Diskussion über dieses Thema, woraufhin im Idealfall ein Konzept erstellt wird, das die Wirtschaftsförderung weiterentwickelt.“ Und Kasch: „Unser Antrag ist eine Chance: Die Politik kann der Wirtschaftsförderung eine neue Richtung geben.“

Transporter erfasst Fußgängerin

NEUENKIRCHEN. Lebensgefährliche Verletzungen erlitt eine 81-jährige Fußgängerin bei einem Verkehrsunfall in Neuenkirchen am Dienstagmittag: Die Seniorin wurde im Einmündungsbereich Kabenstraße / Frielinger Straße von einem Transporter erfasst.

Der 30-jährige Fahrer befuhr die Frielinger Straße (K17) in Richtung Hauptstraße und bog nach links in die Kabenstraße ab. Die Neuenkircherin benutzte den rechtsseitigen Gehweg der Frielinger Straße in Richtung Ortsausgang und querte auf der Fußgängerfurt den Einmündungsbe-

reich der Kabenstraße. Dabei wurde sie von dem abbiegenden Wagen erfasst und lebensbedrohlich verletzt. Die Frau kam mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus. Die Kabenstraße musste zur Unfallaufnahme bis um 14.30 Uhr gesperrt werden.

„Tierheime nicht alleine lassen“

HEIDEKREIS. Die Corona-Pandemie stellt auch die Tierheime und Tierschutzhäuser vor große Herausforderungen. Häufig werden die Heime von gemeinnützigen Vereinen betrieben und verfügen über ein geringes finanzielles Budget. Für das Jahr 2021 stelle der Bund nun fünf

Millionen Euro zur Unterstützung der Tierheime bereit, so der heimische Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil (SPD) in einer Mitteilung. Momentan werde der Förderaufruf noch im Bundesumweltministerium erarbeitet. „Es freut mich, dass die Tierheime in dieser schwierigen Zeit nicht

alleine gelassen werden. Die Arbeit, die dort für den Tierschutz geleistet wird, kann man gar nicht hoch genug bewerten. Meine Bundestagskollegen und -kollegen und ich werden uns auch weiterhin mit aller Kraft für den Tierschutz einsetzen“, so Klingbeil.

Kostenlose Fotos

„Gäste an die Region binden“



Verschiedene Motive stehen als Hintergrundbilder für das Smartphone bereit. Screenshot: Heide Kurier

HEIDEKREIS. Kundenbindung steht im Fokus der touristischen Arbeit der Lüneburger Heide GmbH. „Normalerweise würden die Urlauber jetzt die Sommerbuchungen tätigen“, erklärt Geschäftsführer Ulrich von dem Bruch. „Durch den Lockdown ist die Unsicherheit, wann man wieder reisen kann, aber so hoch, dass die Zurückhaltung groß ist und Buchungen ausbleiben. Die Lüneburger Heide GmbH versucht daher mit verschiedenen Mitteln, die Gäste an die Region zu binden.“ Neben einer „Happy Content Strategie“, also „schönen Videos und Bildern aus der Region auf den Social Media Kanälen“, wende sich die GmbH jetzt dem Smartphone zu. „70 Prozent unserer neun Millionen Webzugriffe

kamen 2020 von mobilen Geräten“, unterstreicht von dem Bruch. Daher wollen die Touristiker den Gästen zu Beginn „fünf sehr schöne Heidefotos zum kostenlosen Download“ anbieten. „Die Urlauber können die Bilder als Hintergrundbilder auf ihren Smartphones nutzen“, so der Geschäftsführer. Monatlich seien neue Motive vorgesehen. „Da das Smartphone bekanntlich häufig in die Hand genommen wird, sieht der Urlauber unbewusst immer unsere Region“, meint von dem Bruch. Da die Lüneburger Heide über eine treue Kundschaft verfüge, rechne er mit zahlreichen Downloads. Kostenloser Download der Wallpaper unter <https://www.lueburger-heide.de/21659>.

impresum

heide kurier

Herausgeber:

AM-Verlag Andreas Müller GmbH & Co. KG
Kirchstraße 4, 29614 Soltau
Telefon 05191 9832-0
Telefax 05191 983214
heide-kurier.de
heide-kurier-print.de

facebook.com/heidekurier.news

Verlagsleitung und Anzeigenleitung:

Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Manfred Wicke

Erscheinungsweise:

wöchentlich mittwochs und sonntags

Der heide kurier wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Oktober 2019.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

AHRENS
Getränke- & Abholmarkt

Angebote für Mehrwegkisten gelten für die Supermarkt Ahrens GmbH an beiden Standorten: Marktstraße 6 und Hoornsfeld 13b

Hoornsfeld 13b | Schneverdingen | ☎ 05193 9740581
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr, Samstag 8.00 - 15.00 Uhr
Supermarkt Ahrens GmbH, Marktstraße 6, 29640 Schneverdingen

Dekorräume · Wohnlust · gefunden und glücklich

„Das ist ein Traum, das man nicht mehr aufgeben möchte.“

„Schönes für Schönes“, Fundstücke

Bis auf Weiteres geschlossen!

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10-18 Uhr
Samstag 10-15 Uhr

HOORNSFELD 13C · 29640 SCHNEVERDINGEN

Hagebau: Offene Tür digital

SOLTAU. Einen Einblick in die Hagebau-Unternehmensgruppe können an einer Ausbildung Interessierte in diesem Jahr auf digitalem Wege bekommen. Die Unternehmensgruppe mit Sitz in Soltau stellt sich interessierten Berufseinsteigern, Eltern und Lehrern in diesem Jahr per Videokonferenz vor: Am Donnerstag, dem 18. Februar, von 17.30 bis 19.30 Uhr. Die Auszubildenden und Stu-

denten der Hagebau-Zentrale in Soltau präsentieren in parallelen Kurzvorträgen das Ausbildungs- und Studienangebot im Unternehmen für 2021/2022. Weitere Informationen zum digitalen Tag der offenen Tür sowie zur Anmeldung finden Interessierte unter www.hagebau.com/digitaler-tag-der-offenen-tuer.html. Die Unternehmensgruppe bildet jährlich mehr als 30 Nachwuchskräfte aus.

Derzeit sind insgesamt 94 Azubis und Studierende in der Hagebau tätig. Bewerbungen für den Ausbildungsstart am 1. August 2021 für den Standort Soltau sind ab sofort für verschiedene kaufmännische Berufe sowie die dualen Studiengänge BWL und Wirtschaftsinformatik / Angewandte Informatik möglich. Weitere Informationen gibt es unter www.hagebau.com/karriere.

Gesprächsrunde zum Wolf

Weidetierhalter, Jäger und CDU-Politiker im Austausch



Das Thema Wolf stand im Mittelpunkt einer Gesprächsrunde auf dem Hof von Heinrich Witthöft in Wietzendorf, zu der die CDU-Landtagsabgeordnete Gudrun Pieper eingeladen hatte. Foto: Büro Pieper

WIETZENDORF. Das Thema Wolf ist in aller Munde – besonders die Weidetierhalter haben Angst um ihre Tiere und befürchten Übergriffe, wie sie im Raum Wietzendorf immer wieder vorkommen. Das war Anlass für eine von der CDU-Landtagsabgeordneten Gudrun Pieper initiierten Gesprächsrunde auf dem Hof von Heinrich Witthöft in Wietzendorf. Mit von der Partie waren unter anderem CDU-Landtagsabgeordneter und Agrarausschussmitglied Dr. Frank Schmädeke aus Nienburg, Wietzendorfs Bürgermeister Jörg Peters sowie Stephan Johanson, (Geschäftsführer der Landesjägerschaft) und Mathias Brockop von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen.

„Viele Nutztierhalter denken mittlerweile ans Aufhören“, berichtete Witthöft. „Jeder Wolfsriss ist für uns nicht nur finanziell, sondern auch emotional eine große Belastungsprobe, denn wir hängen alle an unseren Tieren. Sie sind schließlich Familienmitglieder und den Anblick von gerissenen Tieren vergisst keiner so schnell.“ Der Landwirt informierte die Besucher an dieser Stelle über den Wolfsschutzzaun, den er nach neuesten Richtlinien errichten ließ. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass dieser Elektrozaun zwar ein guter Ansatz sei, aber nur eine Teillösung sein könne.

Brockop verwies darauf, dass eine Zaunhöhe von 1,20 Meter eine maximale zumutbare Belastung für die Schafhaltung darstelle. Sehr engma-

schige und hohe Zäune versperren auch vielen Wildtieren den Durchgang. Man dürfe dabei nicht vergessen, dass Weidetiere sowohl einen wichtigen Beitrag zur Landschaftspflege leisteten, als auch zur Artenvielfalt beitrügen.

Witthöft und andere Landwirte fürchten um das Ende der Weidetierhaltung, falls sich die bisherige Entwicklung fortsetze: „Der einzig wirksame Schutz ist eine reine Stallhaltung. Doch die ist nicht tiergerecht und daher keine Option.“ Die beiden Abgeordneten sehen in der immer wieder geforderten flächendeckenden Zäunung mit „monumentalen“, wolfsabweisenden Zäunen keine praktikable Lösung für das Problem mit dem Wolf. Deshalb dürfe die Bestandskontrolle durch Abschuss kein Tabuthema mehr sein, lautete ihr Standpunkt. „Der Wolf ist da. Wir müssen von einer Koexistenz ausgehen und mit Problemen rechnen. Doch es muss gewisse Grenzen geben.“

Bürgermeister Peters ergänzte: „Die Tatsache, dass Wölfe bei uns in Wietzendorf in bewohntes Gebiet eindringen, ist ein sehr ernstes Problem. Bei Futtermangel, Jungtieren im Rudel oder Krankheiten, muss man damit rechnen, dass sie auch Kinder oder Kleintiere angreifen können.“ Besorgte Bürgerinnen und Bürger trauten sich bereits jetzt nicht mehr in den Wald und ließen ihre Kinder nicht mehr alleine auf dem Hof spielen. Wietzendorf sei außer-

dem ein anerkannter Erholungsort, der auch vom Tourismus lebe. Dass dürfe nicht außer Acht gelassen werden.

Pieper und Schmädeke verdeutlichten, dass der Entschließungsantrag zur Aufnahme des Wolfs in das Jagdrecht nach wie vor diskutiert werde. Beide gehen davon aus, dass der Wolf mit der nun anstehenden Jagdrechtsnovelle ins Landesjagdrecht aufgenommen wird. „Wir brauchen ein vernünftiges Wolfsmanagement!“, betonte Schmädeke. „Da ist vor allem Umweltministerin Svenja Schulze gefordert, den guten Erhaltungszustand, den wir hier ganz sicher haben, auch anzuerkennen. Dann ist auch das oft als Gegenargument zitierte EU-Recht kein Problem, das Wölfen einen besonderem Schutzstatus zuweist.“ Wäre der gute Erhaltungszustand festgestellt, stünde eine Gesetzesänderung nicht im Widerspruch zum EU-Recht. Aktuell müsse man sich fragen, ob dieser Schutzstatus bei rund 400 Tieren alleine in Niedersachsen immer noch begründet sei so der CDU-Mann.

„Berlin muss handeln“, so auch Pieper. Eine Bestandsregulierung durch ein gutes Wolfsmangement sei dringend notwendig. Kein Mensch wolle den Wolf wieder ausrotten, so der allgemeine Konsens. Schmädeke: „Die Wolfsbefürworter sprechen immer vom Schutz der Wölfe. Aber was ist mit dem Schutz der Weidetiere und des Menschen – zählt der nicht?“



Zahnimplantate...

Kurze Zahnimplantate ersetzen aufwendigen und kostenintensiven Knochenaufbau

Einladung zum kostenlosen Informationsabend per Livestream via „Zoom“ am Mittwoch, 17. Februar 2021 um 20 Uhr

Live-Vortrag mit den Referenten:

Dr. Caroline Cordesmeier, Fachzahnärztin für Oralchirurgie
Dr. Horst Palluck, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg

Liebe Interessenten,

Ihre Gesundheit darf nicht leiden, auch in diesen Zeiten, in denen uns das Coronavirus viele Einschränkungen im täglichen Leben abverlangt. Da wir Sie zum Informationsabend, aufgrund der Sicherheitsmaßnahmen aktuell nicht in unsere Praxisräume einladen können, sind wir froh, mit der Internetanwendung „Zoom“ eine Onlinelösung gefunden zu haben, die das virtuell ermöglicht.

Wir halten unseren Vortrag „live“ in unserer Praxis und Sie können diesen bequem von zuhause auf Ihrem Computer verfolgen. Während unseres Vortrages können Sie jederzeit Ihre Fragen stellen, die wir Ihnen gleich beantworten.

Um Sie umfassend über unsere Leistungsfähigkeit „rund um den Zahnersatz“ zu informieren, haben wir auch einen kleinen Film vorbereitet, der dokumentiert, wie wir mit der modernsten Technik der Zahnmedizin schnell und exakt Ihren Zahnersatz mithilfe eines Intraoralscans, ohne Zahnabdruck, anfertigen.

Sie möchten an unserem Vortrag gerne teilnehmen?

Alles was Sie tun müssen, ist sich die kostenlose „Zoom“-App im Apple App Store oder im Google Play Store herunterzuladen und sich bei uns zum Vortrag anzumelden.

Anmeldung unter Tel. 04181 942 39 00 oder per Mail unter info@zahnaerztehaus-buchholz.de

Nach der Anmeldung bekommen Sie von uns eine Mail mit dem Link und einem Zugangscode.

Sollten Sie selbst nicht über die technischen Möglichkeiten verfügen, sprechen Sie mit Ihren Angehörigen und Freunden, ob Sie es ermöglichen können. Sollte auch das nicht gehen, freuen wir uns darauf, Sie in unseren Praxisräumen umfassend persönlich zu beraten.

Hierfür vereinbaren Sie bitte Ihren individuellen Beratungstermin.

Dieses Jahr werden in Deutschland ca. 1 Millionen Zahnimplantate eingesetzt. Um ein solches Implantat zu inserieren braucht es genügend Knochen, fehlt dieser, sind oftmals komplizierte und aufwendige Maßnahmen nötig. Besonders freut es, dass die moderne ästhetische Zahnmedizin bereits heute schon bewährte Methoden bereit hält, um Implantate trotz fehlendem Knochen einzusetzen. Hierbei handelt es sich um Kurzimplantate.

Hierzu möchten wir Sie herzlich zu unserer kostenfreien Informationsveranstaltung einladen.



Zahnärztehaus Buchholz
Hamburger Straße 6 • 21244 Buchholz • Tel. 04181 942 39 00
www.zahnaerztehaus-buchholz.de

Bohren für gesunden Wald

Forstliche Standortkartierung wird fortgesetzt

NEUENKIRCHEN. Der Geschäftsbereich Forstwirtschaft der Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK) wird im Laufe des Jahres die forstliche Standortkartierung in den Bezirksförsterei Neuenkirchen fortsetzen, die im vergangenen Jahr im LWK-Forstamtsbereich Nordheide-Heidmark begonnen hat. Das diesjährige Kartier-Gebiet erstreckt sich dabei hauptsächlich über den Raum Neuenkirchen-Süd, Gilmerdingen, Leverdingen, Ellingen, Riensheide-Ost, Falshorn und Wiedingen.

Die forstliche Standortkartierung ist eine wesentliche Grundlage der waldbaulichen Planung. Primäres Ziel der Standortkartierung ist die Erfassung der für das Waldwachstum relevanten natürlichen Bedingungen, um den privaten Waldbesitzern eine wichtige Grundlage für die Waldbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Der Kartierer beurteilt daran die drei Kriterien Wasserverhältnisse, Nährstoffversorgung und geologische Schichtung/ Substratverteilung. Letztere gibt Auskunft, ob sich etwa nur Nährstoffe in der obersten Schicht, vielleicht nur in der untersten Schicht oder gleichmäßig über den gesamten Bodenraum verteilen. Von der Nährstoffverteilung im Boden ist ganz wesentlich abhängig,



und Erholungsfunktion in hohem Maße. Nicht zuletzt liefert sie wichtige Basisdaten zur Auswirkung des Klimawandels auf unsere Wälder und zum Bodenschutz.

Die forstliche Standortkartierung ist eine Aufgabe der LWK Niedersachsen, sie ist von öffentlichem Interesse und wird durch das Land finanziert. Die dazu erforderlichen Bodenuntersuchungen in den Privatwäldern werden überwiegend mittels Handbohrungen vorgenommen, die entlang befahrbarer Wege und Schneisen zuvor durch Baggeraufgrabungen vorerkundet werden, weil die Waldbäume viel tiefer in den Boden hineinwurzeln als andere Kulturpflanzen. Die Bodeneinschläge werden anschließend wieder mit dem Bagger verfüllt. Die Ergebnisse werden vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), als zuständige Behörde, in das Niedersächsische Bodeninformationssystem (NIBIS) übernommen.

Waldbesitzer, die den Kartierarbeiten in ihren Wäldern nicht zustimmen, werden gebeten, dies dem LWK-Forstamt Nordheide-Heidmark spätestens bis zum 1. März per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe der Lagebezeichnung (Gemarkung, Flur, Flurstück) mitzuteilen. Nähere Infos gibt es unter Ruf (05195) 9723210.

IMPfstOFFE FÜR DEUTSCHLAND

Info-Tel. 116 117

Rund 3,3 Millionen Impfungen sind in den ersten sechs Wochen bereits durchgeführt worden – rund 1 Million Menschen haben auch schon ihre Zweitimpfung erhalten (Stand: 8. Februar 2021). Noch ist der Impfstoff knapp. Aber alle produzierenden Unternehmen, die EU, der Bund, die Länder und die vielen Menschen aus den Gesundheitsberufen geben alles und krempeln die #ÄrmelHoch – damit wir schneller impfen können. Lesen Sie sich folgende Informationen bitte aufmerksam durch. Auf Ihre Entscheidung für die Corona-Schutzimpfung kommt es an.

1 Drei Impfstoffe, die zugelassen, wirksam und sicher sind*

Firma/ Impfstoffname	Empfohlene Altersgruppe	Impfstofftyp	Nötige Impfungen	Empfohlener Impfabstand	Anwendung	Wirksamkeit**	Lagerung & Kühlung	EU-Zulassung
BioNTech/Pfizer Comirnaty (BNT162b2)	ab 16 Jahren	mRNA + LNP***	2 Dosen	3-6 WOCHEN	intramuskulär	bis zu 95 %	-90 bis -60 °C 5 Tage bei 2-8 °C	21. Dez. 2020
Moderna COVID-19 Vaccine Moderna (mRNA-1273)	ab 18 Jahren	mRNA + LNP***	2 Dosen	4-6 WOCHEN	intramuskulär	bis zu 94 %	-25 bis -15 °C 30 Tage bei 2-8 °C	6. Jan. 2021
AstraZeneca COVID-19 Vaccine AstraZeneca (AZD1222)	18-64 Jahre	Vektor-basiert ChAdOx1, nicht replizierend	2 Dosen	9-12 WOCHEN	intramuskulär	bis zu 70 %	2-8 °C	29. Jan. 2021

Was ist mRNA?

mRNA (Boten-Ribonukleinsäure) ist die „Bauanleitung“ für jedes einzelne Eiweiß des Körpers und ist nicht mit der Erbinformation – der DNA – zu verwechseln. In mRNA-Impfstoffen gegen COVID-19 ist eine „Bauanleitung“ für einen Baustein des Virus, das sogenannte Spikeprotein, enthalten. Die nach der Impfung gebildeten Spikeproteine werden vom Immunsystem als Fremdeiweiße erkannt, dadurch werden spezifische Abwehrzellen aktiviert.

Was bedeutet Vektor-basiert?

Vektor-basierte Impfstoffe enthalten für den Menschen harmlose Erreger – die Vektoren. In diese wurde ein Gen eingebaut, das den Bauplan für das bereits erwähnte Spikeprotein enthält. Ein Vorteil dieser Impfstoffe: Sie können bei 2 bis 8 Grad transportiert und gelagert werden.

* Quelle: europäische Zulassung, Empfehlungen der Ständigen Impfkommission, Impfverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit. ** Die Wahrscheinlichkeit, an COVID-19 zu erkranken, sinkt bei den Geimpften um den genannten Prozentsatz. *** Lipid-Nanopartikel-Formulierung.

2 Die Impfung schützt vor schwerer Krankheit

Häufige Symptome von COVID-19

- Kopfschmerzen
- Fieber
- Verlust Geruchs-/ Geschmackssinn
- Halsschmerzen
- Atemnot
- trockener Husten
- Abgeschlagenheit
- Durchfall

Komplikationen von COVID-19

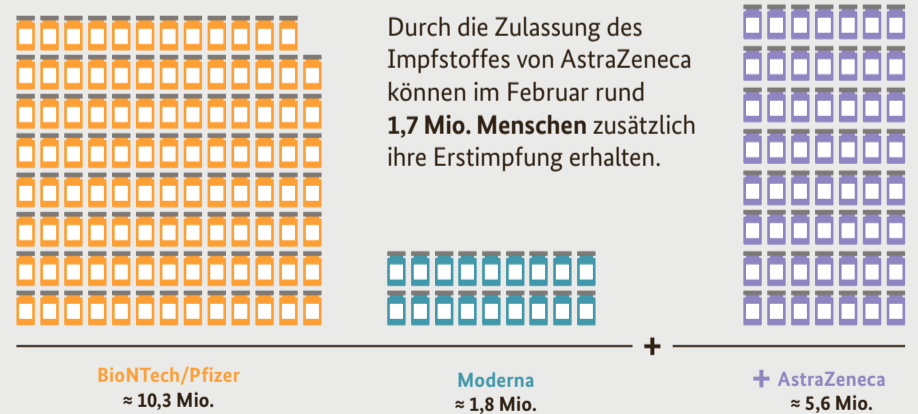
- Lungenentzündung
- Folgeschäden an Herz und Gefäßen
- Überschießende Immunreaktion
- Atemnot bis hin zur Beatmungspflichtigkeit
- Folgeschäden am Nervensystem
- Langzeitfolgen von COVID-19

4 Der Etappenplan 2021: Wer wird wann geimpft?



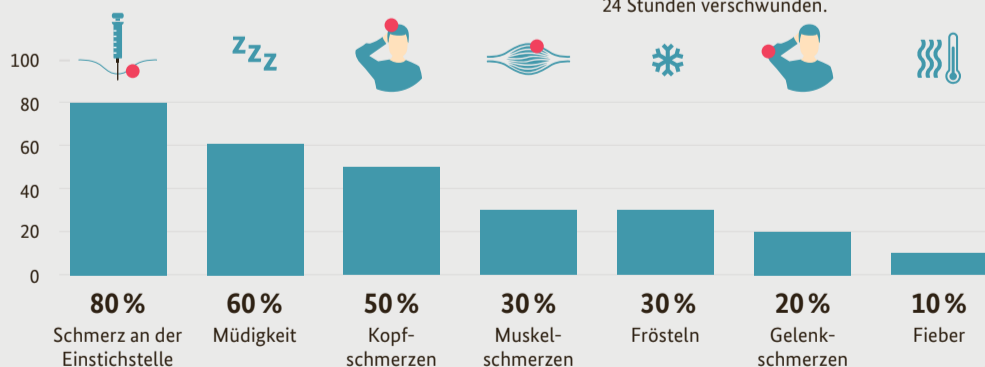
Lieferung der drei Impfstoffe im 1. Quartal

Gesamtmenge Deutschland aus EU-Bestellungen, gemäß Planzahlen der Hersteller, abhängig von Einhaltung der geplanten Liefertermine



3 Typische Impfreaktionen

% der Geimpften, gerundet, Basis mRNA-Impfstoffe



Diese Beschwerden nach einer Impfung sind keine schweren Nebenwirkungen, sondern ein Zeichen dafür, dass das Immunsystem anfängt zu arbeiten. Sie sind also ein Teil der Wirkung, die schließlich zum Schutz vor gefährlichen Krankheiten führt, und sie sind meist nach 24 Stunden verschwunden.

Fragen & Antworten, Videos, Downloads und Newsletter unter [Corona-Schutzimpfung.de](https://www.corona-schutzimpfung.de)

Stellen Sie Ihre Fragen beim kostenfreien Info-Telefon unter **116 117**

Bleiben Sie auf dem Laufenden:

- fb bmg.bund
- yt Bundesministerium für Gesundheit
- tw bmg_bund
- ig bundesgesundheitsministerium

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn beantwortet mit seinen Gästen Ihre Fragen rund um die Corona-Schutzimpfung im Livestream am 20.2. um 14.00 Uhr auf [ZusammenGegenCorona.de/live](https://www.zusammengegenCorona.de/live)

LIVE TALK

DEUTSCHLAND KREMPelt DIE #ÄRMELHOCH CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE

Online-Workshop

Kirchenkreisjugenddienst Rotenburg lädt ein

ROTEBURG. Professionelle Filmclips mit dem Smartphone drehen und eine gelungene Social-Media-Präsenz aufbauen: Zu diesen beiden Themen bietet der Kirchenkreisjugenddienst Rotenburg in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Landkreises Rotenburg/Wümme einen Online-Workshop für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit an. Zum Kirchenkreis Rotenburg zählen unter anderem auch die evangelisch-lutherischen Gemeinden in Neuenkirchen, Fintel, Schneverdingen und Heber.

Der Workshop läuft am Samstag, den 27. Februar, von 10 Uhr bis 18 Uhr als Video-Konferenz über Zoom. Zwischendurch sind jedoch auch praktische Aufgaben zu erfüllen. Als Referententeam steht der Evangelische Mediendienst in Bramsche zur

Verfügung. Der Mediendienst ist ein bundesweiter Dienstleister für Medienprodukte aller Art. Seinen Ursprung hat er in der Evangelischen Jugend Bramsche. Aus dem ehrenamtlichen Engagement entwickelte sich die kirche.media GmbH.

Im Workshop lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie ein Filmclip in Szene gesetzt wird und der Social-Media-Auftritt des eigenen Vereins an Professionalität gewinnen kann. Die Fortbildung gilt auch zur Verlängerung einer Jugendleiterkarte (Juleica).

Eine Teilnahmegebühr wird erhoben. Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.evjujgund-row.de oder bei Jugendpflegerin Birgit Martens unter Ruf (04261) 9832535 und Kirchenkreisjugendwart Werner Burfeind unter Ruf (04261) 6303931.

„Lichtbotschaften“



In der Dorfmarker Kirchengemeinde gibt es nach der Premiere zu Weihnachten eine weitere kleine, aber feine Aktion: Hatte es zum Fest kleine Engel „to go“ gegeben, so werden diesmal kleine „Lichtbotschaften“ offeriert, die mit einer „eingebauten Überraschung“ aufwarten. Dazu wurde spontan ein Kasten am Dorfmarker Pfarrhaus aufgehängt, in dem es die kleinen Überraschungen kostenlos zum Mitnehmen gibt. Dazu Initiatorin Yvonne Terfehr-Hoppe: „Wir wollen allen Leuten, die am Dorfmarker Pfarrhaus vorbeikommen, eine Freude mit auf den Weg geben.“ Und Pastor Christian Nickel ergänzt: „In den kommenden Tagen stellen wir immer wieder neue Geschenke in den Kasten, so dass jeder die Chance auf ein kleines Paket hat.“

Foto: Christian Nickel

Bürger werden Bodenforscher

Mit Teebeuteln zu wissenschaftlichen Erkenntnissen beitragen

HEIDEKREIS. Nach einem Testlauf im vergangenen Jahr wird es jetzt ernst mit der „Mitmach-Wissenschaft“ im Naturpark Lüneburger Heide: Als Partner des Forschungsprojekts „Expedition Erdreich“ ruft der Naturparkverein alle Interessierten auf, sich an einer Bodenforschung vor Ort zu beteiligen. Die erforderliche Testausrüstung ist ab sofort erhältlich. Das wichtigste Utensil in der Starterbox: Teebeutel. Diese werden vergraben und nach drei Monaten wieder aus der Erde entnommen. Unter anderem das Gewicht der Teebeutel, das durch den Zersetzungsprozess verändert sein wird, bringt dann Aufschluss über die Aktivität der Lebewesen im Boden. Die „Expedition Erdreich“ ist ein Forschungsprojekt des Bundesforschungsministeriums und des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung.

Bereits im Sommer 2020 hatte sich der Naturpark für das Forschungsprojekt engagiert. Robin Marwege, Projektleiter der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Naturpark Lüneburger Heide, sowie Luise Ohmann vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung vergruben damals im Rahmen eines Pilotvorhabens Test-Teebeutel auf einer Heidefläche bei Amelinghausen. Nach drei Monaten grub Marwege die Beutel aus dem Heideboden wieder aus, trocknete sie und schickte sie in das Forschungsinstitut zur weiteren Auswertung. Der errechnete Aktivitätswert für die Untersuchungsstelle, die sogenannte Zersetzungsrate, wurde als „mittel bis gering“ eingeschätzt - ein für sandige Heideböden typischer Wert. Mit hoher Probenzahl und vielen unterschiedlichen Standorten lassen sich dann im Verlauf dieses Jahres Vergleiche ziehen und Aussagen zum Zustand des Bodens treffen.



Teebeutel und mehr: Mit diesen Materialien gehen die sogenannten „Citizen Scientists“, die Bürger-Forscherinnen und -Forscher, im Sommer auf die „Expedition Erdreich“.

Foto: BMBF/Expedition Erdreich

Vor diesem Hintergrund ist die „Expedition Erdreich“ als sogenannte „Citizen-Science-Aktion“ angelegt, wie etwa die alljährlichen Vogelzählungen des Naturschutzbundes Deutschland (NABU). Das bedeutet, möglichst viele Menschen können und sollten bei der Aktion mitmachen, um so Grundlagen für die Forschung zu liefern. Robin Marwege, Ansprechpartner beim Naturpark Lüneburger Heide, hofft daher auf jede Menge Freiwillige in der Region: „Ich freue mich, wenn viele mitmachen, um für unsere Region möglichst viele Daten zu erhalten. Wie lebendig ist der Boden beispielsweise im Garten, auf einer Pferdewiese, auf dem Acker oder im eigenen Wald? Wichtig ist, dass man vor der Anmeldung als Forscherin oder Forscher prüft, ob man einen geeigneten Standort hat. Auf fremden Flächen oder gar in geschützten Gebieten in der Natur und Landschaft darf man natürlich keine Teebeutel einbringen.“

Ist diese Frage geklärt, können sich Bürger-Forscherinnen und -Forscher als Einzelperson oder Gruppe auf www.expedition-erdreich.de registrieren und bekommen dann eine Grundausrüstung für die Untersuchung inklusive Anleitung. Nach genau drei Monaten beginnt die Doku-

mentation durch die Teilnehmer. Die Ergebnisse müssen online an das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung gemeldet werden, wo sie dann für alle einsehbar sind und Forscherinnen und Forscher weltweit zur Verfügung stehen.

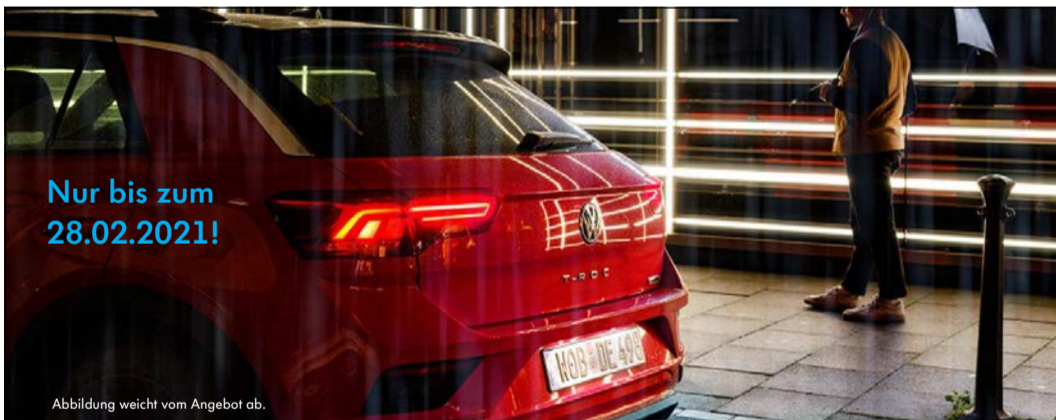
„Besonders spannend“, so Marwege, sei das Projekt für Schulklassen, denn die Kinder seien damit „Teil echter Wissenschaft“ bei einem wichtigen Thema. „Wir als Naturpark bieten den Schulen da eine Zusammenarbeit an, können zum Beispiel Expertinnen und Experten für die Unterrichtsergänzung vermitteln.“ Interessierte Lehrkräfte können sich einfach bei ihm melden. Der Naturpark ergänzt das Bürger-Wissenschaftsprojekt um ein eigenes Angebot zum Thema. „Von einem intakten Boden hängt so viel ab - unsere Ernährung, zu erheblichen Teilen unser Klima, sauberes Grundwasser. Wir machen uns diese Leistungen sehr selten bewusst“, bekräftigt Marwege. Gemeinsam mit Bodenexpertin Dr. Dorothe Lütkemöller von der Leuphana-Universität Lüneburg will der Naturpark über diese Sachverhalte rund um den Boden und seine Leistungen informieren. Dr. Lütkemöller ist auch ausgebildete und zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin im Naturpark und kann dem

Boden je nach Aufbau viele Geheimnisse entlocken und diese anschaulich und spannend darstellen. Anmeldungen für den Termin am Dienstag, dem 27. April, gehen per E-Mail an robin.marwege@naturpark-lueneburger-heide.de. Geplant ist eine Außenbegehung um 15 Uhr. Corona-bedingte Anpassungen werden kurzfristig mitgeteilt.



Robin Marwege, Projektleiter beim Naturpark Lüneburger Heide, war schon im vergangenen Sommer bei einem Testdurchlauf in der Fläche dabei. Foto: Naturpark Lüneburger Heide

kraftfahrzeugmarkt



Nur bis zum
28.02.2021!

Abbildung weicht vom Angebot ab.

T-Roc Sport 1,5 TSI 150 PS 7-Gang-DSG

Kraftstoffverbrauch l/100km: innerorts 6,1; außerorts 5,0; kombiniert 5,4; CO₂-Emission kombiniert 124 g/km
Lackierung: Indiumgrau Metallic

Ausstattungen: Navigationssystem „Discover Media“, Digitaler Radioempfang DAB+, Digital Cockpit Pro, Multifunktionslenkrad in Leder mit Schaltwippen, beheizbar, „Air-Care-Climatronic“, Fahrerassistenzpaket „Plus“, Rückfahrkamera, Einparkhilfe, Sportsitze vorn, elektrische Heckklappe, Leichtmetallräder in 18 Zoll u.v.m.

Fahrzeugpreis	EUR 36.290,00
Nettodarlehensbetrag	EUR 26.673,15
Anzahlung:	EUR 0,00
Gesamtbetrag	EUR 5.352,00
Sollzinssatz (gebunden)p.a.	1,99 %
Effektiver Jahreszins	1,99 %
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Laufzeit	24 Monate

Monatliche Leasingrate

EUR 223,00¹

Alle Werte inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer
Überführungspauschale und Zulassungskosten berechnet der ausliefernde Betrieb separat.

Dmitri Gofert



Tel: 05191-9822429
0152-59619404
dmitri.gofert@autohaus-winkelmann.de

Richard Asbuchanow



Tel: 05191-9822426
0173-5697347
richard.asbuchanow@autohaus-winkelmann.de

Unsere Verkäufer sind online für Sie da! Melden Sie sich gerne zur Liveberatung per Festnetz oder WhatsApp.

WINKELMANN AUTOMOBIL-Handelsgesellschaft mbH
Lüneburger Str. 62-72
29614 Soltau
www.autohaus-winkelmann.de



1. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Ermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für private und gewerbliche Einzelkunden. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Stand 02/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

der leser hat das wort

„Behinderte aussortiert“

Leserbrief zum Artikel „Daten melden – Arbeitsplätze für Schwerbehinderte“ im Heide-Kurier am Mittwoch, dem 6. Januar 2021.

Das Lesen des genannten Artikels hat in mir wieder die ganze Betroffenheit (Freude und Verbitterung) über den Umgang mit Behinderten hervorgerufen.

Als Vater eines Behinderten (100 % - durch Unfall) war/bin ich nur indirekt betroffen. Aber nach dem Unfall und während der REHA und Berufsausbildung durfte ich viele Menschen kennenlernen, die unseren Sohn gefördert und gefordert haben, so dass eine Ausbildung mit folgender Anstellung möglich wurde. Die naturgemäßen Begleiterscheinungen sind bei einem Behinderten vielleicht etwas ausgeprägter als bei einem gesunden Menschen, waren angesichts des gemeinsam erreichten Erfolges jedoch verkraftbar ohne die Resilienz zu erschöpfen.

Im Grundsatz sind mit dem Gesetz gute Absichten verbunden. Damit diese Absichten erfüllt werden können, bedarf es jedoch Menschen, hier Arbeitgeber, mit entsprechender Empathie für Behinderte. Entscheidung für eine Beschäftigung ist meines Erachtens der Wille dazu. Gefordert ist in erster Linie die Leitungsebene, denn sie sollte die Mitarbeiter dazu ermuntern, einen Behinderten bei seiner Arbeit unterstützend zu

begleiten, ohne dass diese Nachteile befürchten müssen, weil die eigenen Leistungsvorgaben eventuell nicht erfüllt werden; die ausgeübte Betreuung also nicht ausreichend anerkannt wird.

Gilt auch hier: Der Fisch stinkt vom Kopf her?! Trotz aller gesetzlicher Beschäftigungspflicht bzw. besonderem Kündigungsschutz für Behinderte mussten wir feststellen: Wenn der „Kopf“ es will, ist es relativ leicht für einen Arbeitgeber (hier halböffentlich), einen behinderten Mitarbeiter auszusortieren! Für die Umstände, die in unserem Fall nach 20jähriger Betriebszugehörigkeit zu einem Aufhebungsvertrag und seinen Folgen führten, ist hier kein Raum.

Trotz des Gesetzes mit seinen Inhalten und Forderungen ist es für jeden Behinderten sehr schwer, einen Arbeitsplatz zu erhalten bzw. nicht aussortiert zu werden.

Die in dem Artikel genannte Förderung der Teilhabe von schwerbehinderten Menschen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe, beispielsweise Eingliederungszuschuss, etc. wird spätestens dann zu Makulatur, wenn man sich anhören muss, dass der Umfang der in dem Topf vorhandenen Mittel zu gering ist, um z.B. einen Behinderten mit bereits vorhandener Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50 Prozent zu fördern, damit eine

Weiterbeschäftigung erfolgen könnte. Außerdem wäre zusätzlich zu fragen, ob der Arbeitgeber („Kopf“) die überhaupt wünsche.

Finanziell betrachtet ist die Nichtbeschäftigung eines Behinderten mit Zahlung der Ausgleichsabgabe in der Regel erheblich günstiger ohne die möglichen Kosten für einen behindertengerechten Arbeitsplatz, bzw. Kosten für seine Betreuung = Kontrolle seiner Arbeit, zu berücksichtigen.

Jeder kann selbst die Gesamtkosten errechnen und vergleichen: die monatliche Ausgleichsabgabe beträgt zwischen 125 und 320 Euro, die monatlichen Kosten für den Arbeitgeber betragen bei 50prozentiger Arbeitszeit rund 2000 Euro.

Ob ein halböffentlicher Arbeitgeber seiner sozialen Verpflichtung, die er wie ein Mantra vor sich herträgt, mit der Aussortierung eines Behinderten gerecht wird, mag jeder für sich entscheiden.

Jürgen Lüdemann

Soltau

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Musikprojekt „Meine Stadt“

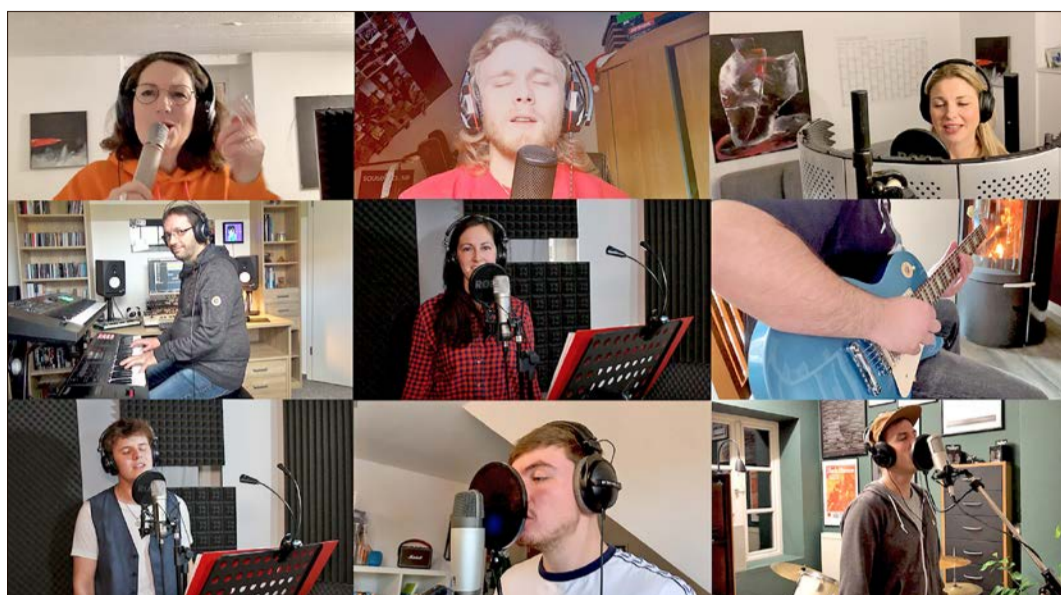
Gemeinsamer Song soll zum Spenden für das Kulturhaus motivieren

SCHNEVERDINGEN. Fünf Bands, ein Vocal-Coach und zwei Singer-Songwriter aus Schneverdingen haben sich zusammengeschlossen, um einen gemeinsamen Song zu produzieren: „Meine Stadt“

Dieser Song soll zum Spenden motivieren, um das geplante Kulturhaus „Alte Schlachtereier“, zu unterstützen. Dieses Neubauprojekt wurde durch den Schneverdinger Kulturverein in Zusammenarbeit mit der Stadt Schneverdingen ins Leben gerufen.

An dem Song „Meine Stadt“ beteiligen sich die Formationen Decore, Goodwill Intent, Kellerproduktion, Sense Again, True Moods sowie die Solisten Lena Teßmann, Carsten Heimann und Nils West. Alle Musikerinnen und Musiker bekennen sich in diesem Song gemeinschaftlich zu den außergewöhnlichen Kulturaktivitäten in ihrer Heimatstadt Schneverdingen, denn auch sie werden künftig von dem geplanten Kulturzentrum profitieren.

Durch das Bekenntnis zu ihrem Schneverdingen, ist mit „Meine Stadt“ eine Hymne für einen Ort ent-



Decore und Freunde: Viele Musiker aus Schneverdingen haben sich zusammengeschlossen, um einen gemeinsamen Song zu produzieren: „Meine Stadt“.

Foto: KV Schneverdingen

standen, die allen, die darin leben, nicht nur einen Lebensmittelpunkt bietet, sondern die auch die eigene Identität stärkt, da sie offen ist für fremde Kulturen und Menschen, egal welcher Herkunft und Nationalität.

Initiatorin ist die 2018 gegründete Synthrock-Band Decore mit Sängerin Tina Zehetmaier, dem Keyboarder Frank Stieper und dem Gitarristen Daniel Köhler.

Geplant war, 2020 erstmals öffentlich aufzutreten. Da dies durch den Lockdown nicht möglich war, kam schließlich die Idee auf, in Form eines gemeinsamen Songs auf sich auf-

merksam zu machen und zugleich das Kulturhaus „Alte Schlachtereier“ zu fördern. Daraus ist der einmalige Song „Meine Stadt“ entstanden.

Wer diesen Song hören will und für den Kulturverein spenden möchte, findet den entsprechenden Link im Internet auf der Homepage der Band Decore unter kulturhaus.decore-band.de.



Der Song „Meine Stadt“ soll zum Spenden motivieren, um das geplante Kulturhaus „Alte Schlachtereier“, zu unterstützen.

Foto: KV Schneverdingen

Bulli von Straße gedrängt

EHRHORN. Die Polizei in Schneverdingen sucht nach einem Verkehrsunfall, der sich am Freitag, dem 29. Januar, auf der L 211, Bispingen in Richtung Wintermoor, bei Erhorn ereignete, den Fahrer eines roten Lkw. Gegen 15.30 Uhr soll der Lkw bei schneebedeckter Fahrbahn in einer Kurve auf der Fahrbahnmitte gefahren sein. Die Fahrerinnen eines entgegenkommenden, blauen VW Bullis sei nach eigenen Angaben nach rechts ausgewichen, ins Schleudern geraten, habe sich mehrmals gedreht und sei schließlich mit einem Baum kollidiert. Der Lkw habe seine Fahrt ohne anzuhalten fortgesetzt. Die Autofahrerin blieb unverletzt. Der Lkw-Fahrer wird gebeten, sich mit der Polizei Schneverdingen unter der Rufnummer (05193) 982500 in Verbindung zu setzen.

Wieder am Telefon

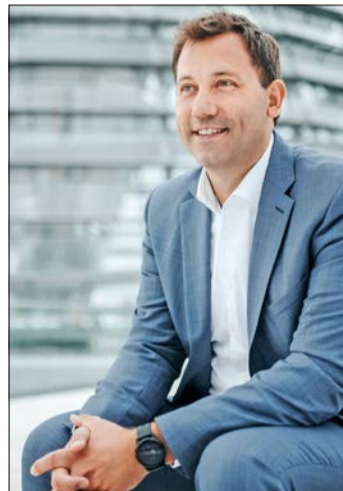
Klingbeil: Sprechstunde am 15. Februar

HEIDEKREIS. Der heimische Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil beantwortet bei seiner nächsten Telefonsprechstunde am Montag, dem 15. Februar, erneut Fragen von Bürgerinnen und Bürgern. Von 18 bis 19 Uhr hat der SPD-Politiker wieder ein offenes Ohr für alle Sorgen und Hinweise der Menschen aus der Region.

Wer etwa Fragen zu den Beschlüssen der Konferenz von den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten mit der Bundeskanzlerin vom 10. Februar habe, könne sich an Klingbeil wenden. Der 42-jährige ist aber auch bei allen anderen Anliegen für die Bewohnerinnen und Bewohner der Region da.

„Die Entwicklung der Corona-Zahlen im Heidekreis und im Landkreis Rotenburg ist positiv. Wir sehen, dass wir gemeinsam viel erreichen können und durch diese Krise kommen werden. Die nächste Zeit wird dennoch nicht einfach sein und gerade deshalb brauche ich die Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger, um sie in Berlin bei den Diskussionen und Entscheidungen einbeziehen zu können“, so Klingbeil.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich per E-Mail an die Adresse lars.klingbeil@bun-



Lars Klingbeil bietet eine Telefonsprechstunde an.

Foto: Tobias Koch

destag.de mit den Fragen und Anliegen sowie der Telefonnummer anzumelden.

Beschädigt

MUNSTER. Unbekannte beschädigten am vergangenen Wochenende auf der Museumsanlage Ollershof in Munster eine Scheibe der Remise. Der Schaden wird auf rund 100 Euro geschätzt. Hinweise zum Tatgeschehen erbittet die Polizei Munster unter Ruf (05192) 9600.

Drogenfahrt

SOLTAU. Polizeibeamte kontrollierten in der Nacht zu Mittwoch einen 22-jährigen Autofahrer aus Soltau. Der junge Mann machte den Anschein, als würde er unter Drogeneinfluss stehen. Ein durchgeführter Test zur Feststellung der Verkehrstüchtigkeit reagierte positiv auf Amphetamine und Cannabis. Die Beamten ließen eine Blutprobe entnehmen, untersagten die Weiterfahrt und leiteten ein Verfahren.

Verlängert

SOLTAU. Die Stadt Soltau weist auf die weiter andauernde Fahrbahnspernung der Otto-Husemann-Straße hin, weil sich die Kanalarbeiten in der Harburger Straße witterungsbedingt verzögern. Die Einbahnstraßenregelung ist aufgehoben. Die Arbeiten sollen möglichst bis zum 26. Februar abgeschlossen werden. Der Anliegerverkehr bleibt bis zum Arbeitsbereich frei. Fußgänger können passieren.

ANZEIGE

ANZEIGE



Professioneller Licht-, Sicht- und Einbruchschutz



Energie sparen
CO₂ minimieren
Klima verbessern

DEIN FENSTER ZU EINER BESSEREN WELT.

Die Winterzeit ist meist nicht nur grau und kalt, es wird vor allem schon früh dunkel. Genau die richtige Jahreszeit also, sich Gedanken um das eigene Heim zu machen, in dem man in den kommenden Monaten geschützt im Warmen bleibt. Wenn es draußen dunkel ist, dafür aber drinnen die Beleuchtung brennt, dann können Neugierige in die Fenster blicken und sehen, was in den Zimmern vor sich geht.

Die KFS Fensterbau & Montagetechnik GmbH bietet hier individuelle Lösungen an: Von Rollläden über Raffstoren bis hin zu Textilscreens hat die Soltauer Firma in Zusammenarbeit mit dem Hersteller ROMA unterschiedliche Möglichkeiten im Programm. Und die Profis von KFS passen diese natürlich perfekt an, begleiten den Kunden von Beratung und Aufmaß bis zur Endmontage. Übrigens bieten die Systeme nicht nur Sichtschutz sowie im Sommer natürlich auch Sonnenschutz, sondern mit einem entsprechenden Rollläden sind Fenster und Terrassentüren vor Einblicken und ebenso vor Einbrechern besser geschützt.

Schon seit vielen Jahren planen und montieren die Soltauer Spezialisten für Fenster und Türen nämlich auch hochwertigen Licht-, Sicht und Einbruchschutz: Und diese individuell angepassten Systeme der Marke ROMA sind nicht nur dauerhaft haltbar, sondern op-

tisch auf die Wünsche der Kunden und den Stil des Hauses abgestimmt. „Das Spezialgewebe der sogenannten Textilscreens wird aus einem wind- und regenfesten Material gefertigt“, erklären Petra Schurich und Wolfgang Asmuss. Die beiden KFS-Geschäftsführer haben beste Erfahrungen mit der Haltbarkeit ihrer Produkte gemacht.

Doch ein solcher transparenter Textilscreen kann noch mehr: „Im Sommer schützt er vor Sonne und Hitze, versperrt aber nicht die Sicht. Zudem wird für die Montage wenig Platz benötigt und es ist somit ein optimales Produkt zum Nachrüsten – der Kasten ist in der Regel nur knapp zehn Zentimeter tief“, so Asmuss. Es geht aber auch größer – und zwar um einiges größer. Denn Textilscreens lassen sich auch für große Fensterflächen fertigen, es gibt sie auf Wunsch sogar mit Aufdruck: „Solche Systeme sind vor allem für Unternehmen und Firmengebäude sowie verschiedene Einrichtungen interessant“, fügt Schurich hinzu.

KFS betreut natürlich Betriebe ebenso wie Privatkunden, die auf der Suche nach einem passenden Sicht- und Blendschutz sind. „Der Marktführer ROMA macht mit seinen Systemen eine An-

Bei KFS kommen die bewährten Systeme des Marktführers ROMA zum Einsatz.



passung für nahezu alle vorhandenen Fenster möglich“, hebt Asmuss hervor. Das gilt auch für die mit der Jalousie verwandten und vor dem Fenster montierten Raffstoren, die ebenfalls eine gute Möglichkeit des Sonnenschutzes und somit kühle Schatten hinter der Fensterscheibe bieten.



Auch großflächige Fenster lassen sich mit den Textilscreens abschatten - und es gibt sie auf Wunsch auch mit Aufdruck.

Mehr Sicherheit, nicht nur vor Lichteinfall und lästigen Blicken, versprechen die hochwertigen Rollläden: „Hier gibt es einbruchhemmende Versionen mit stabilen Alu-Profilen“, so Asmuss. Basis für einen entsprechenden Schutz vor einem gewaltsamen Zutritt sollten jedoch stets einbruchhemmende Fenster sein, empfiehlt der Experte. Auch diese hat KFS im Angebot. „Zu all dem beraten wir die Kunden gern“, läßt Schurich ein.

Ob nun Rollläden, Raffstoren oder Textilscreens – die meisten Kunden wählen übrigens gleich eine Version, die per Motor angetrieben wird. „Hier reicht in der Regel schon eine Stromquelle in der Nähe des Fensters, um den Antrieb anzuschließen“, so Asmuss. Die motorgetriebenen Systeme haben noch einen weiteren Vorteil, der zukünftig sicher noch stärker ins Gewicht fallen dürfte: „Sie lassen sich ins Smart Home einbinden“, so der KFS-Experte. „Dank zentraler Steuerung und bester Qualität hat der Kunde somit eine komfortable und langlebige Lösung.“



Der Hersteller ROMA bietet unterschiedliche Möglichkeiten: Rollläden, Raffstoren oder Textilscreens.

KFS
Fensterbau & Montagetechnik

Almhöhe 12 - 14 · 29614 Soltau · Telefon 05191 9899-0 · Fax 9899-11
E-Mail: info@kfs-fensterbau.de · www.kfs-fensterbau.de

Vielfältige Unterstützung

Reichlich Resonanz auf Hilferuf des Wildparks Müden

MÜDEN. Nachdem der Wildpark Müden aufgrund der schwierigen Situation während der Corona-Pandemie einen Hilferuf gestartet hatte, gab es vielfältige Resonanz.

So stand für die „Freunde der Grundschule am Heidensee“ schnell fest, „wir wollen unterstützen“. Der Park liegt den Müdenern sehr am Herzen und ist durch seine Umweltbildungsaktionen natürlich auch den Schülerinnen und Schülern präsent. So war in der kleinen Sparte des „Förderkreises Naturheimat Müden“ rasch die Idee geboren, gleich zweifach Gutes zu tun. Dem Wildpark helfen und die Grundschüler überraschen. Aus Mitgliederbeiträgen wurden Unterstützergutscheine erworben, welche die Lehrkräfte am Zeugnistag den rund 100 Grundschulkindern mit herzlichen Glückwünschen zu ihren Leistungen überreichen.

Doppelte Hilfe gab es auch von der Lüneburger Heide GmbH, die den Hilferuf des Wildparks auf Ihrer Fa-



Nicht nur Zensuren, sondern auch Gutscheine für Besuche im Wildpark überreichen die Lehrkräfte am Zeugnistag in der Grundschule am Heidensee in Müden.

Foto: Grundschule am Heidensee

cebookseite veröffentlicht hatte. Die Reaktion der Heidefreunde war gewaltig, viele kauften Gutscheine und eine Dame hatte die Idee, Tickets für bedürftige Kinder zu spenden. Die Tourist Information in Müden stellte den Kontakt zum Familienbüro der

Gemeinde Faßberg her, so konnte Bettina Bouma von der Lüneburger Heide GmbH kürzlich Gutscheine im Wert von 600 Euro für Familientickets übergeben, die jetzt von der Gemeinde verteilt werden, Spender und Empfänger bleiben anonym.

Auch einige Sportler des MTV Müden waren sehr berührt von dem Hilferuf: „Schnell stand fest, hier muss geholfen werden, soll der Tierpark erhalten bleiben“. Ganz unkompliziert hatte Wildparkgeschäftsführer Thomas Wamser in früheren Zeiten beispielsweise der Jugendlaufgruppe die beliebten Trainings-einheiten im Park ermöglicht. „Handeln“ lautete die Devise und so wurde über einen Messengerdienst in der Laufgruppe um Trainerin Sylvia Baumart zur Sammlung von Spenden aufgerufen. Innerhalb weniger Tage gab jeder seine individuelle und freiwillige Spende ab. Insgesamt kamen so 500 Euro zusammen, die dem Geschäftsführer kürzlich überreicht werden konnten.



Über eine Spende in Höhe von 500 Euro von der Laufgruppe des MTV Müden um Trainerin Sylvia Baumart konnte sich Wildpark-Geschäftsführer Thomas Wamser freuen.

Foto: Rita Euhus

Kälte setzt den Akkus zu

TÜV Nord gibt Winter-Tipps: Alternative Antriebsformen

SOLTAU. Die kalte Jahreszeit hat für Autobesitzer ihre eigenen Tücken. Die Besonderheiten von Diesel- oder Benzinfahrzeugen sind in der Regel bekannt, aber wie sieht es bei alternativen Antriebsformen aus? Eugen Friesen, Leiter der TÜV-Nord-Station Soltau, erklärt die für den Winter relevanten Unterschiede zwischen den Antriebsformen.

Die Bandbreite alternativer Antriebe reicht von Elektro über Gas bis hin zu Wasserstoff. „Grundsätzlich können Fahrzeuge mit allen Antrieben auch in der kalten Jahreszeit genutzt werden“, erläutert Friesen. „Nichtsdestotrotz sollten einige Tipps beachtet werden, um etwaigen Beeinträchtigungen entgegenzuwirken.“

Für Elektroautos gelte: „Auch wenn die Akkus stetig verbessert und durch intelligente Technik optimiert werden, setzt ihnen die Kälte dennoch zu. So verringert sich die Kapazität bei minus fünf Grad etwa um die Hälfte.“ Dies begründe sich zum einen im erhöhten Energieaufwand durch den Betrieb der Heizung. Zum anderen beeinflussten die niedrigen Temperaturen die Leitfähigkeit innerhalb der Batterie negativ, wodurch der Wirkungsgrad des Energiespeichers sinke. Um das zu kompensieren, werde auch das Akkupaket beheizt, wodurch sich wiederum der Energieaufwand erhöhe. Hierdurch verringere sich insgesamt die Reichweite. „Wer den Energieaufwand möglichst geringhalten möchte, sollte sich wärmere Kleidung anziehen und die Heizung etwas runterschrauben. Ebenfalls sollten vornehmlich die Sitz- und Lenkradheizung genutzt werden, da sie deutlich effektiver als die klassische sind“, rät der TÜV-Experte.



Der TÜV gibt Tipps zum Umgang mit Fahrzeugen mit alternativen Antriebsformen im Winter.

Foto: TÜV Nord

Anders verhalte es sich bei mit Autogas (LPG) betriebenen Fahrzeugen: „Ist erst einmal das erforderliche ‚Wintergas‘ mit erhöhtem Propananteil getankt, steht der Mobilität auch bei niedrigen Temperaturen nichts mehr im Wege. Und noch einfacher halten es mit Erdgas betriebene Autos: Das temperaturunempfindliche Erdgas (CNG) kann gerade bei Kälte seine Vorteile gegenüber Benzin oder Diesel voll ausspielen.“

Brennstoffzellen-Autos, die mit Wasserstoff betrieben werden, sind laut TÜV auch in der kalten Jahreszeit einsatzbereit. Allerdings gelte hier zu beachten, dass die Reichwei-

te im Vergleich zu warmen Temperaturen abnimmt und derzeit nur eine begrenzte Anzahl an Wasserstoff-tankstellen zur Verfügung steht. Dementsprechend sollten die Fahrer die angegebene Reichweite im Auge behalten und rechtzeitig die nächste Zapfsäule aufsuchen. „Da ein solches Fahrzeug über keinen Verbrennungsmotor verfügt, kann keine Abwärme zum Heizen genutzt werden. Deshalb sollten sich die Fahrzeugführer und Fahrzeugführerinnen auf eine kühlere Umgebung, wärmere Kleidung oder auf Energieverbrauch durch die Heizung einstellen“, erklärt der TÜV-Stationsleiter.

stellenmarkt

Komm' ins Team!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Pflegeassistenten (m/w/d) in Teilzeit

Pflegefachkräfte (m/w/d) auf 450-€-Basis.

Arbeitszeit und Stundenumfang nach persönlicher Absprache. Wiedereinsteigern bieten wir eine individuelle Einarbeitung.



Walsroder Straße 17 · 29614 Soltau · Telefon 05191 16247
info@pflegedienst-frese.de



www.klinikum-soltau.de

Das MEDICLIN Klinikum Soltau ist ein Kompetenzzentrum für die Fachgebiete Orthopädie, Neurologie, Geriatrie, spezielle Schmerztherapie sowie Psychosomatik. Das Klinikum verfügt über 372 Betten und beschäftigt rund 400 Mitarbeiter.

Wir suchen für die Weaningstation zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Examinierte Pflegefachkraft (w/m/d)

Ihre Aufgaben

- Durchführen der intensivmedizinischen Allgemeinen und Speziellen Pflege
- Bedienung und Überwachung der umfangreichen medizinischen, technischen Geräte einschließlich der Beatmungsgeräte
- Sorgfältigste Krankenbeobachtung unter ganzheitlichen Aspekten einschließlich der Dokumentation
- Entwöhnung von der Beatmung anhand eines erfolgreichen Weaningkonzeptes
- Mitwirkung bei der kontinuierlichen Überwachung und Durchführung der Behandlungsmaßnahmen bei Patienten mit akuten Störungen der elementaren Vitalfunktionen
- Unterstützung der Ärzte bei der Durchführung und Überwachung fachspezifischer und diagnostischer Maßnahmen

Die vorliegende Stelle ist für schwerbehinderte Bewerber (w/m/d) geeignet.

Ihre Ansprechpartnerin

Für Fragen steht Ihnen Frau Sabrina Zühlendorf (Pflegedienstleitung), Tel. 05191 800 228, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser Online-Portal unter www.arbeiten-bei-mediclin.de/klinikum-soltau



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) für unsere Autismus Ambulanz

mit einem Stundenumfang zwischen 4 und 15 Wochenstunden



Ihre Aufgaben

- Individuelle Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen mit einer Diagnose im Bereich der Autismus-Spektrum-Störung
- Beratung und Begleitung der Familien und dem Umfeld
- Dokumentation, Berichterstattung und Kommunikation mit den Kostenträgern

Ihre Kompetenzen

- Ausbildung zum Erzieher, Heilerziehungspfleger, Studium aus dem Bereich der Sozialpädagogik (m/w/d), oder vergleichbare Qualifikation
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung (die Betreuungseinheiten finden überwiegend in den Nachmittagsstunden statt)
- Pädagogisches Geschick und hohes Einfühlungsvermögen
- Freude und Phantasie in der respektvollen Arbeit und Begegnung mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen

Unser Angebot

- Einen Arbeitsplatz, dessen Stundenvolumen frei wählbar ist. Wir beschäftigen Sie im Rahmen einer geringfügigen- oder einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Nach Einarbeitung eigenverantwortliches Arbeiten und zugleich den Rückhalt von einem starken Team
- Sehr gute Arbeitsbedingungen eines mittelständischen Sozialdienstleisters in Anlehnung an den TVöD und mit zertifizierter Familienfreundlichkeit
- Gute Weiterbildungsmöglichkeiten (z. B. teacch)

Neugierig gemacht? Prima! Dann freut sich auf die Bewerbung:

Martina Holsten-Lührs

Bereichsleitung Personal und Finanzen

Lebenshilfe Soltau e.V.

Celler Straße 167

29614 Soltau

Telefon 05191 9856-13

holsten-luehrs@lebenshilfe-soltau.de

www.lebenshilfe-soltau.de



Kolleg*innen GESUCHT

Für den stationären Gruppendienst unserer neuen Wohngruppe (Haus Zukunft: 16-14 Jahre) sowie für die Besetzung einer reinen Nachtdienststelle suchen wir zu sofort:

Erzieher*innen, Heilpädagogen*innen oder Sozialpädagogen*innen sowie ggf. Fachkräfte verwandter Berufsgruppen

Du passt zu uns, wenn du...

- Freude am Organisieren im Team hast
- Naturverbundenheit & Teamgeist mitbringst
- Kinder, mit Unterstützung unserer tierischen Co-Pädagogen, in ihren emotionalen/sozialen Kompetenzen fördern möchtest
- bereit bist, den Gruppenalltag mitzugestalten und Lust hast Strukturen und Systeme einzuführen
- Belastbarkeit, Flexibilität und ein hohes Maß an Selbstreflexion mitbringst
- die Fähigkeit zu eigenständigem und ressourcenorientiertem Arbeiten besitzt

Was dich erwartet ...

- teamorientiertes & kreatives Umfeld
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer lebendigen Jugendhilfeeinrichtung
- ein sich noch findendes aber nettes Kollegium
- pädagogisches Arbeiten unter Einbezug von Tieren
- ein Gehalt orientiert am TVöD-SuE mit der Möglichkeit einer arbeitgeberfinanzierten Altersvorsorge
- Fortbildungen, Supervision und Familienfreundliche Planung
- ein Unternehmen, dem die Natur und Umwelt sehr am Herzen liegt

Die Takoda GbR: Als freier Träger der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe ist unser pädagogisches Handeln durch eine humanistische und weltoffene Einstellung bestimmt, wird maßgeblich von Ansätzen der tiergestützten Pädagogik begleitet und geprägt durch Wertschätzung, Sicherheit, Toleranz und Offenheit. Weitere Infos auf www.takoda.de.

INTERESSE geweckt? Dann bewirb Dich:

Takoda GbR · David Dingels, Stockholmer Str. 3 in 29640 Schneverdingen · bewerbung@takoda.de

Arbeit finden! – Im **heide kurier**

stellenmarkt

Apothekerin/PTA (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit.
Unser sympathisches Apothekerteam sucht Unterstützung
zu sofort oder später.

Über eine Bewerbung freuen wir uns!
Gerne auch per Email an kkrh@gmx.de



29640 Schneverdingen · Schulstraße 2 · Tel. 05193 1243

Für unser Objekt in Neuenkirchen
suchen wir für nachmittags eine
Reinigungskraft m/w/d
auf 450,- Euro-Basis.



KNOX Walsrode
Glas- und Gebäudereinigung
Telefon (0 51 61) 30 15



Jungen
Menschen
neue Chancen
geben!

Wir suchen
Profifamilien® (Erziehungsstellen)

Nehmen Sie einen jungen
Menschen als Profifamilie® in
Ihr Haus, Ihre Familie und in Ihr
Leben auf.

Das pädagogische Zentrum
Schneverdingen startet in Kürze mit
einem neuen Vorbereitungskurs.
Melden Sie sich hierzu
kostenlos und unverbindlich an.

Weitere Infos unter:
T05193.972878 • www.backhaus.de



Carl-Benz-Straße 1-3
29614 Soltau
Tel.: 05191 9806-0, Fax: 05191 3702

info@eisen-meyer.de
www.eisen-meyer.de



Zur Verstärkung unseres Teams im Stahlhandel suchen wir per sofort

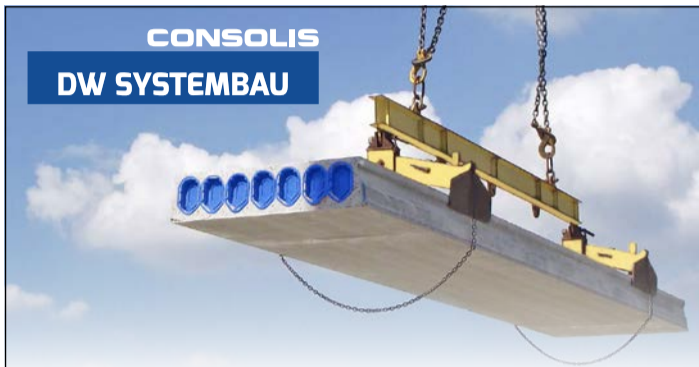
Kommissionierer / LKW Fahrer (m/w/d)

Ihre Aufgaben: Kommissionieren, Verpacken und Versenden,
Warenannahme und Eingangskontrolle, Be- und Entladen von Lkws

Sie bringen mit: Interesse an der Lagerlogistik, einfache EDV-Kenntnisse,
Grundkenntnisse im Stahlhandel, selbständige und zuverlässige
Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen: Eigenverantwortliche und abwechslungsreiche Tätigkeit,
freundliche Arbeitsatmosphäre und Betreuung, langfristige Perspektive

**Wenn Sie gerne in unserem Team mitarbeiten wollen, senden Sie Ihre Bewerbung an:
H. W. Meyer sen. Wwe. GmbH & Co. KG, Carl-Benz-Str. 1-3, 29614 Soltau
oder per E-Mail: info@eisen-meyer.de**



**CONSOLIS
DW SYSTEMBAU**

Zuverlässige Kompetenz, kreative Innovationen und individuelle
Lösungen in Beton – das ist DW SYSTEMBAU GMBH! In unserem
Spezialgebiet Spannbeton-Fertigdecken realisieren wir
anspruchsvolle und vielseitige Projekte in massiver Fertigbauweise.

Zur Verstärkung unseres Teams in 29640 Schneverdingen
suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit einen

Technischen Zeichner / Bauzeichner m/w/d

Das ausführliche Profil für den Technischen Zeichner / Bauzeichner
m/w/d finden Sie auf unserer Internetseite: www.dw-systembau.de.

Wir bieten:

- Einen abwechslungsreichen, dauerhaften Arbeitsplatz
- Selbstständige, verantwortungsvolle Tätigkeit
- Leistungsgerechte Bezahlung in einem erfolgreichen Unternehmen
- Arbeiten in und mit einem erfahrenen Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt und fühlen Sie sich angesprochen,
dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Senden Sie bitte Ihre
vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer
Gehaltsvorstellung sowie Ihre Verfügbarkeit an folgende
E-Mail-Adresse: corinna.schanz@dw-systembau.de

Gerne stehen wir Ihnen auch für erste Fragen zur Verfügung.
Vertraulichkeit sichern wir Ihnen selbstverständlich zu.

DW SYSTEMBAU GMBH

Stockholmer Straße 1 · 29640 Schneverdingen
Telefon 05193 8513 · Fax 05193 85913

heide kurier –

Ihr idealer
Werbepartner

Sie suchen einen Minijob in einem modernen Unternehmen, sind
motiviert, zuverlässig und stehen den Kolleginnen und Kollegen
gerne helfend zur Seite? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Zur Verstärkung unseres Teams bieten wir ab sofort:

MINIJOB als BÜROKRAFT (m/w/d) auf 450€ Basis, zunächst befristet für 1 Jahr

Detaillierte Infos finden Sie unter: www.ihr-stadtwerk.de
Richten Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungs-
unterlagen bis zum 27.02.2021 an:

Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH
Frau Yvonne Genuit
Rehrhofer Weg 127-133, 29633 Munster
oder yvonne.genuit@ihr-stadtwerk.de



Willkommen
in unserer
Mitte!

NEUES JAHR – NEUER JOB

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

Pflegefachkräfte (m/w/d) in Voll- und Teilzeit

Wir bieten Ihnen:

- 5-Tage-Woche, Urlaub über den gesetzlichen Anspruch
- Attraktive Vergütung
- Eine intensive Einarbeitung
- Flexible Dienstplangestaltung
- Ein aufgeschlossenes, gut geschultes Team

Was Sie mitbringen sollten:

- Fachliche und soziale Kompetenz
- Freude am Umgang mit älteren Menschen
- Teamfähigkeit
- Lust auf Fortbildung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Altenpflegezentrum Haus Hoheneck, Wohlenbütteler Str. 18, 21385 Amelinghausen
Ulrike Hauptmann, Tel. 04132 9139112, E-Mail: u.hauptmann@haus Hoheneck.de



Wir suchen in Soltau, Dorfmark,
Steinbeck/L. und Behringen

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.



Bewerben können
Sie sich telefonisch bei
Herrn Michael Treske
unter **05191 808 180**

FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN



Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

in **Teilzeit** oder auf Basis eines **Mini-Jobs** für die Tageszeitung
und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in

Soltau, Wietzendorf und Behringen



Mundschenk

Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei
Herrn Michael Treske unter 05191 | 808 180



Hast Du Lust, in unsere spannende Abenteuerwelt einzutreten und ein Lächeln auf die Gesichter unserer Gäste zu zaubern? Dann bewirb Dich jetzt!

Wir suchen befristet für die Saison 2021 (März bis November) Mitarbeiter (m/w/d) in Voll- und Teilzeit auf geringfügiger Basis sowie Schüler (m/w/d) für unseren Park sowie unsere Hotel- und Holiday-Camp-Teams in folgenden Bereichen:

- Fahrgeschäfte
- Bühnenhelfer/Showtechniker
- Rezeption
- Reinigung
- Administration im Fahrgeschäftsbüro
- Restaurant und Bar
- Kasse Gastronomie und Souvenir
- Zubereitung Gastronomie
- Küche
- (Köche/Beiköche/Systemgastronomen)

Zudem suchen wir ab sofort, unbefristet in Vollzeit, Mitarbeiter (m/w/d):

- Elektroniker für Betriebstechnik
- Mechaniker

Ausbildung im Freizeitpark? Na klar!

Wir suchen zum **01.08.2021** Azubis (m/w/d) für folgende Berufe:

- Elektroniker für Betriebstechnik
- Hotelfachmann/-frau

Was bieten wir?

- Familiäres Miteinander im gesamten Heide-Park-Resort-Team
- Freien Eintritt in das Heide Park Resort und in andere Freizeit-Attraktionen in Deutschland sowie mit dem „Merlin Magic Pass“ in zahlreiche Merlin-Attraktionen für Mitarbeiter, Familie und Freunde
- 40 % Rabatt auf LEGO-Produkte im LEGO-Onlineshop für den persönlichen Gebrauch
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- und vieles Weitere

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann warte nicht länger und sende uns bitte Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an: bewerbung@heide-park.de. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Weitere Informationen findest Du auf unserer Homepage unter www.heide-park.de.

private kleinanzeigen

kfz-markt

Pegasus corona 125er, 2 Jahre TÜV, Preis 550.-, Peugeot 150er für Bastler VB. Suche Simson Schwalbe auch zum Basteln **0173 5441032**

VW T4 Caravelle, Bj. 99, TÜV 11/20 abgel., ATM 380 tkm, Bastlerfahrzeug z. Fertigmachen o. Ausschlichten, Motor läuft top, Langstr., VB 1900.- **0173 9444408**

Ihr Anhänger Zentrum „BF“
OT Tewel · Tel. (051 95) 2431

Škoda Fabia 1.2 I, 70 PS, sehr gepflegt, TÜV 12/22, Klima, EZ 2008, 120 tkm, EFH, ABS, ASR, werkstattgepflegt, 3990.- **0170 1848686**

2x Pkw Kleinw. v. priv. je 1990.- 4trg. Meriva 1.6i 3. Hd. div. NT 74 kW Mod. 06 AHK etc. + 2trg. 1.2 I 48 kW Micra 5-I-Auto TÜV 10/22 2. Hd. gepfl. Euro 4 **0173 4105542**

Smart For Four 1.1 I 55 kW 3. Hd. gut. allg. Zustand div. Neuteile EZ 02/05 TÜV/AU neu sehr sparsam 5-6 l/100 km Extras 1490.- **05822 3521**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160 · www.wm-aw.de Fa.

Seat Ibiza ST SUN, 1.2 TSI (105 PS), TÜV 1/23, scheckheftgepflegt, Kombi, EZ 7/15, 54.000 km, Sitzheizung, 8fach bereift, 8500.- VB **0162 7411362**

Stellplatz für Wohnwagen, Lagerfläche, keine Scheune, feste Halle, auf Wunsch als abgeteilter Raum in Wietzendorf. **0171 2130842**

Camper sucht ein Wohnmobil oder Wohnwagen **0152 25754905**

verkaufe

4.000 Liter ECO-Super-Heizöl ESH schwefelarm 0,42 EUR/Lt, wg. Umst. v. Öl a. GAS, Anlieferung NUR Munster Stadt - keine VHS **0160 98561130**

Haushaltsauflösung in Schneverdingen/Insel, div. Möbel, Geschirr, Dekor, gerne anrufen und Termin machen, auch kurzfristig **0174 6170210**

300 m Wildschutzaungeflecht, 1,60 m hoch, gebraucht, jedoch sehr gut erhalten für 1.-/m abzugeben **05191 979943**

Kamin- und Feuerholz in Meterenden am Waldweg (nahe Munster und/oder Bispingen), mit Pkw sehr gut erreichbar, ab 29.-/rm, **05191 979943**

Tiefstpreise f. Trapezbleche u. ISO-Paneele
Telefon (0 51 38) 6 01 56 70
www.blech-center-sehnde.de, info@blech-center-sehnde.de

Ausgefallene Vogelhäuser, alle Größen/Farben, Nistkästen, Garten-Windmühlen aus 29649 Wietzendorf, Über der Brücke 10, auch Sa./So., **0178 4276638**

1966er Flipper von Williams, sehr selten A-Go-Go funktionstüchtig Liebhaber Sammler in gut. gebr. org. Zustand bei ernsthaftem Interesse Fotos 1390.- **0175 6960217**

Musikboxen zu Deko/Rep. NSM Prestige 120B für 250.-, Seeburg First Edition, Quadrophonicsound SQS 160 für 200.- **0175 6960217**

Kaminholz Birke/Eiche im Mix trocken auf 22-28 cm gesägt und gepaltes srm 55.-, Anlieferung möglich **0160 3522781**

Gefrierschrank Liebherr, A++, GP1376, 103l, neuwertig, 150.- **0151 18434608**

suche

Magic the Gathering Karten, jede Sammlungs-Größe. Hole gern ab und zahle fair. **0151 15774026** oder magic.sammelkarten@gmail.com

Suche dringend Wohnwagen oder Wohnmobil
Telefon 01 71 3743474

Handwerker f. den Aufbau eines Schwebetürenschranks sowie f. das Anbringen v. Lampen am letzten Februar-WE in SOL gesucht! **0172 9999 330**

Moin moin, suche Einmachgläser. **0173 2719876**

Suche preiswerte Eichenstämme, möglichst kernfaul bzw. innen teilweise hohl. Ab 200 cm Länge, ab 50 cm Durchmesser. **0176 47759678**

2. Weltkrieg Orden, Urkunden, Uniformen, Säbel, Mützen, für Privatsammlung gesucht + Flieger-Uhr: iwc, Hanhard, usw. **04263 2760**

Moin moin, suche Zinn und Besteck, bitte alles anbieten, freue mich über jeden Anruf. **0173 2719876**

Suche eine gebrauchte Bodenfräse für 60-70-PS-Schlepper **05193 1310**

Achtung! Bargeld für Porzellan, Nähmaschinen, Silberbesteck, Tonbandgeräte, Luxusuhren, Puppen, Zinn, Schmuck jeglicher Art, Bernstein, Kriegsanzeichen usw. **0173 8426923**

Junge Camperfamilie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen. **0162 9212265**

Suche Aufsitzmäher, auch defekt. **0172 4404079**

Svd., 4-Zi.-Whg., 77 qm, im MFH, 1. OG, zu sofort zu vermieten, mit EBK, Balkon, KM 490.- + NK + Kautions **05193 986099**

Svd. Zentrum, 3 Zi. + ausgb. Boden, DG, Balkon, Keller, Waschk., EBK, Fahrradk., Bad neu, KM 420.- + NK + Kt., frei ab 5/21 **0171 5126124**

Svd., 3-Zi.-Whg., 68 qm, EBK, Du.-Bad, Kabel-TV, Balkon, Kellerraum, Pkw-Stellpl., 450.- + NK + Kt., frei zum 1.6.2021 **05193 3198**

Verpachte 1,4 ha Grünland im Raum Schneverdingen ab 1.3.2021 **0170 5880838**

Suche Haus im Grünen, Wald-/Feldrandlage oder direkt im Wald (langfristig zu mieten gesucht) **05162 9048660**

Bergen-Zentrum, sehr schöne 135 qm-Wohnung, Fachwerkhaus, EBK, Tageslichtbad, 650.- KM + 120.- NK **0174 7516066**

WANTED!!!

Nachhilfelehrer/innen für die Fächer: Deutsch, Französisch und Latein gesucht.

Wer in einem tollen Team mitarbeiten möchte, sollte sich unter der Tel.-Nr. 0152 08965414 melden.

Lucky Learn

DEINE ADRESSE FÜR NACHHILFE

Wilhelmstraße 10 · 29614 Soltau

Nähere Infos, auch an den Wochenenden,
☎ 0152 08965414 · www.lucky-learn.de

Div. Benzin-Gartengerät., Motorsägen, Vertikut., Rasenm., Gartenfräse, Heckenschere, Aufsitzm. usw., alles anbieten, auch alt o. defekt. Werkst. ab 17 Uhr, Soltau, **0170 2925222**

Suche EFH oder Eigentumswohnung Raum Schneverdingen **0152 12397802**

Wer schneidet mir die Haare bei mir im Hause, männlich???? **05191 5326**

Suche Betreuung für meine junge, gut erzogene Dackeldame. Mittwoch-Vormittags (7.30 bis 13 Uhr) eventuell bis 17 Uhr in Bispingen. **01520 2070356**

Privathistoriker kauft: Soldatenfotos/Alben, Wehrpaß, Orden, Urkunden, Feldpost, Bücher, Uniformen, Bajonette, etc. **04231 930162**

Sammler sucht Orden, Urkunden, Dolche, Säbel, Mützen, Helme usw. aus der Zeit bis 1945! Zahle z. B. für Dt. Kreuz in Gold ab 2.000.-. Kommt in gute Hände. **05822 5566**, evtl. **AB**

immobilien vermietung

Soltau, Bungalow mit Garten + Garage, frisch renoviert, 145 qm, langfristig zu vermieten, 980.- KM + NK + Kautions. **05191 3234**

1-Zi.-Whg., Küche, DWC, voll möbl., an berufst. Person zu verm., Soltau Zentrum Nähe, frei 1.3.21, 390.- warm, 1 MMkt. **05191 15349**

2-Zi.-Whg. zum 1.5.2021 oder früher an weibl. Einzelpers. in Soltau Schuhm.-Str., OG, 62 qm, Loggia, EBK, Kellerr., 400.- + NK + Carport 45.- + 2 MMkt. **05191 4519**

Svd., Nähe Zentrum, großzügige 2,1-Zi.-Whg., 120 qm, EG, 500.- + NK + Kt. von privat an NR langfristig zu vermieten. **05193 7354**

Suche: 2,5-Zimmer-Wohnung, Parterre mit Terrasse in oder in der Umgebung von Schneverdingen **0178 3280101**

Solv. Rentner sucht f. 06/07 o. 08-21 in Soltau eine EG/1.OG-Wohnung, 2-3-ZKB, Balk./Terr., -60 qm, warm bis 500.-, Nähe EC, ohne EBK, alfotoxi@gmail.com

Soltau, Schuhmacherstr., sehr schöne Single-2 ZW, OG, ca. 44 qm, Balkon, Laminat, Fliesen, keine Tierhaltung, Stellplatz, KM 305.- + NK/Kautions, **05191 979943**

Soltau, W-Stadtrand, 3-Zi.-Whg., EG im 3-Fam.-Haus, 75 qm, EBK, Bad, G-WC, Balkon, K-TV, Keller, Garage, KM 450.- + NK + 2 MMkt. ab 1.5.2021 frei **05191 977552**

Svd.-Heber, 2-Zi.-Whg., 54 qm, 1. OG, EBK, großer Balkon, Stellplatz, Gartenbenutzung, 380.- + 210.- NK, frei ab 01.03.2021 oder später **0172 8803805**

Sol., Nähe Krankenh., 4-Zi.-Whg., 73 qm, EBK, V-Bad, Terrasse, Keller, Kfz-Stellpl., Hs-Mstr-Übernahme erwünscht, keine Tiere., ab 1.3., KM 440.- **0152 23484130**

Trockene Garage für Oldtimer gesucht in Schneverdingen, möglichst Nähe Höpen/Ortsmitte. Bis 40.- monatlich. **0160 2465929**

Lagerfläche, Lagerbox, Stellplatz f. Wohnwagen, keine Scheune, feste Halle, auf Wunsch als abgeteilter Teil in Wietzendorf. **0171 2130842**

Schnev. 2-Zi.-DG-Wohnung, 55 qm, Einbauküche, Duschbad, Kellerraum, Grillplatz, an ruhige Mieter zu verm., keine Tiere **0157 57685352**

immobilien kauf / verkauf

Junge 4-köpfige Familie sucht EFH zum Kauf in Soltau. Ab 5 Zimmer, bis ca. 350.000.-. Nicht komplett saniierungsbedürftig. **0162 1853276**

AS SADOYAN IMMOBILIEN

BEWERTUNG & VERKAUF Ihrer Immobilie

Neue Straße 4 · Munster · Tel. 05192 9990-412
www.assadoyan-immobilien.de

Ackerland, 10.000 qm, Raum Schneverdingen-Wintermoor zu verkaufen, KP VB **0151 15802894**

über 45 Jahre

Meyer IMMOBILIEN

29640 Schneverdingen · Verdener Straße 2

Wir verkaufen ihr Haus!

- Wir begleiten Sie nicht nur bis zum Kaufvertrag, sondern bis zur Übergabe an den Käufer
- Wir stehen Ihnen mit unserem langjährigen Fachwissen zur Seite
- Energiepass wird kostenlos erstellt
- Wir erzielen den besten Preis!

www.meyer-traumhaus.de
Telefon (051 93) 98090 · Fax (051 93) 980910

Anleger sucht Eigentumswohnung oder MFH von priv., leer oder verm., auch unrenov. oder sanbedarft rasche Kaufabwicklung! **05192 979175**

Kleinanzeigen 5,-

Haus oder Wohnung im Heidekreis zu kaufen oder zu mieten gesucht. **05191 3390**

stellenmarkt

Handwerksmeister in Rente sucht Tätigkeit auf 450 Euro-Basis. Aber auch Kleinreparaturen, Möbelaufbau etc., eventuell Gartenarbeiten. **01520 2070356**

Maler-Fußbodenleger sucht Arbeit - Parkett, Laminat, Innenausbau **01578 9526197**

Bauprofi - sucht Arbeit, Dachausbau, Malerarbeit, Trockenbau, Abbruch, Fliesen, Badezimmer Sanierung, Hausrenovierung **0157 70670653**

tiermarkt

Kleiner Hobbystall in Heber hat eine große Box frei. Großer Reitplatz, Roundpen, täglicher Auslauf und schönes Ausreitgelände direkt ab Hof. **05199 5604818**

Süßer, lieber Hund aus berufl. Gründen in liebevolle Hände abzugeben. Geimpft, gechipt, kastr., röttl.-weiß, VB 250.- **0151 25260291**

sie & er

Suche netten, ehrl. Mann, 68-70 J., 1,80 m, NR, fit, der gerne meine Aktivitäten mit mir teilen möchte. Freue mich auf Eure Antwort. **Chiffre 15574 Heide Kurier Soltau**

Möchte nicht mehr alleine sein. Witwe, 70 J. jung, fahre noch Auto, sucht auf diesem Weg einen lieben, netten Herrn, der lachen kann **017651327278**

urlaub

WOHNMOBILVERMIETUNG

TELEFON (05195) 96 09 91
WWW.HR-FAHRZEUGVERMIETUNG.de

sonstiges

Uroma (83) knüpft + repariert immer noch in ihrem kl. priv. Hobbyraum Perlenketten + Armbänder aller Art. Kontakt **05193 2012**

Baumdienst F. Wohlberg

Spezialfällung auch per Seilklettertechnik, Rodung, Entsorgung, Häckseln, Stubben fräsen

Kostenloser Ortstermin

☎ 05195 365 - 0151 28748164
Fam.Wohlberg@gmail.com

Hole kostenl. ab: Reste aus HH-Auflös. Trödel, Bücher, Comics, Kleinmöbel, Bilder, Porzellan, LPs, Keramik, Vasen u.s.w. was zu schade ist um wegzuw. **0171 4777499**

dienstleistungen

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN schnell - sauber - preiswert
Einlagerungen u.a. Dienstleistungen.
www.haushaltsaufloesungen-soltau.de
Info: Fa. Kilian ☎ 05191 967191

Wir restaurieren Haustüren, Möbel und leimen Stühle/ Bilderrahmen, Telefon **05191 9313120** oder **0160 90858942**

Plissees

Beraten - Montieren - Reparieren alles aus einer Hand von Ihrem Fachmann.

MEYER-ROLLADEN

29643 Tewel · Schwalingen Straße 5
☎ 05195 343 · www.meyer-rolladen.de
seit über 40 Jahren

Haushaltsauflösungen Entrümpelung, besenreine Übergabe. Walsroder Straße 28 · Soltau
Telefon **0176 70918366**

Feuerholz Lohnsägen und Spalten mit Sägespaltautomat.
www.hr-womo.de
Tel. **051 95 - 96 09 91**

Baumfällungen u. -beschnitt aller Art vom Fachbetrieb inkl. kmpl. Entsorg.

- Stubben fräsen
- Holz häckseln bis 60 cm Ø
- Baufeldräumung (Forst-, Rodedfräse)

Fa. Lange, Tel. 0 51 95 - 3 53

Neu im Team

RZI Heidekreis erhält Unterstützung



Rebekka Kohn.

Foto: RZI Heidekreis



Britta Dietrich.

Foto: RZI Heidekreis

HEIDEKREIS. Seit Anfang der vergangenen Woche gibt es im „Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrum Inklusive Schule (RZI) Heidekreis“ eine zusätzliche Expertin. Rebekka Kohn berät und unterstützt gemeinsam mit Britta Dietrich schulisches Personal, Schulträger, Studienseminare sowie Schülerinnen und Schüler und deren Eltern in allen Fragen und Herausforderungen rund um die inklusive Schule, so zum Beispiel zur Ausstattung der inklusiven Schule oder der Wahl der passenden Schulform für ein Kind mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf.

Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die auf besondere Unterstützung angewiesen sind, bringt Rebekka Kohn aus ihrer langjährigen Tätigkeit als Förderlehrerin im Emsland und später im Heidekreis mit. Zudem hat sie den „Mobilen Dienst für emotionale und soziale Entwicklung“ im Heidekreis unterstützt. „Ich möchte mich für die Umsetzung der schulischen Inklusion im Heidekreis einbringen und

dabei beratend und unterstützend tätig sein. Dazu bringe ich neben meiner bisherigen Beratungstätigkeit im Mobilen Dienst auch langjährige Erfahrungen an Förderschulen mit verschiedenen Schwerpunkten - Hören, Sprache, Lernen - und in inklusiven Systemen im Primarbereich ein“, so Kohn. Um die Inklusion vor Ort weiterzuentwickeln, richtet das Land seit August 2017 landesweit „Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule“ ein. Zum 1. Februar 2021 wurden diese mit insgesamt 27 weiteren Stellen ausgestattet, die nun nach und nach besetzt werden. Damit geht der Ausbau der RZI weiter voran. Mit bis zu drei Stellen für die Beratung je Einrichtung werden die 39 Zentren dann künftig landesweit personell voll ausgestattet sein.

Zu erreichen das RZI in Soltau, Am Alten Stadtgraben 3, unter Telefon (05191) 9782084 (Britta Dietrich) beziehungsweise unter Ruf (05191) 9679373 (Rebekka Kohn) sowie per E-Mail an Britta.Dietrich@rlsb-ig.niedersachsen.de und Rebekka.Kohn@rlsb-ig.niedersachsen.de.

„Tag des Notrufes“

DRK: Es kommt auf jede Minute an



Anlässlich des „Europäischen Tages des Notrufes“ weist das Deutsche Rote Kreuz (DRK) auf die Bedeutung des Notrufs 112 besonders in der Corona-Pandemie hin.

Foto: Daniel Delang / DRK

HEIDEKREIS/CELLE. Anlässlich des „Europäischen Tages des Notrufes“ am vergangenen Donnerstag, dem 11. Februar, weist das Deutsche Rote Kreuz (DRK) auf die Bedeutung des Notrufs 112 besonders in der Corona-Pandemie hin. „Medizinische Notfälle wie einen Herzinfarkt oder Schlaganfall darf man auch während der Pandemie auf keinen Fall unterschätzen. Beim Auftreten entsprechender Symptome sollte niemand zögern, den Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren. In solchen Fällen kommt es auf jede Minute an. Hier steht Leben auf dem Spiel“, so DRK-Bundesarzt Professor Dr. Peter Seifrin.

Sowohl Rettungsdienste als auch Krankenhäuser betreiben einen großen Aufwand, um Patienten vor einer Ansteckung mit Covid-19 zu schützen. „Die Angst vor einer Infektion darf deshalb nicht etwa dazu führen, dass lebensbedrohliche Erkrankungen nicht ernstgenommen werden oder Erkrankte sich davor fürchten,

sich in Behandlung zu begeben“, unterstreicht zum Beispiel Uwe Amoneit, Leiter des DRK-Rettungsdienstes Celle. Eine Analyse des Wissenschaftlichen Instituts der AOK hatte ergeben, dass im ersten Corona-Lockdown im Frühjahr 2020 die stationären Aufnahmen um 15 bis 30 Prozent zurückgegangen sind. „Einen Rückgang an Einsatzzahlen hatten wir im ersten Halbjahr 2020 auch hier in Celle“, bestätigt Amoneit. „Doch unsere Einsatzzahlen sind in der zweiten Jahreshälfte wieder gestiegen und lagen zum Jahresende sogar etwas über dem Vorjahresniveau.“

Es wäre fatal, wenn für Notfälle bei Schlaganfall- und Herzinfarkt-Patienten der Rettungsdienst nicht zur Erstversorgung und den Transport ins Krankenhaus gerufen würde - aus Angst vor einer Corona-Infektion. Bundesweit stieg die Sterblichkeitsrate bei diesen Patienten inzwischen stark an. Die Notrufnummer 112 gilt in allen Ländern der Europäischen Union, auch in der Schweiz oder in Großbritannien. Das Europäische Parlament beschloss im Jahr 2009, den 11. Februar aufgrund der Ziffernfolge zum europaweiten Notruf auszurufen. Die Notrufnummer 112 ist in allen EU-Staaten kostenfrei.

partnerkontakte

Polin macht alles! 01525-624 5289

Nadelholz unterm Hammer

Niedersächsische Landesforsten versteigern hochwertige Stämme



Diese „Stöckchen“ sind etwas zu groß zum Apportieren: Rauhaarteckel „Hank“ nutzt die starken Hölzer lieber, um einen besseren Überblick über den Platz zu bekommen.

OERREL. Auf den Holzlagerplätzen im Forstamt Oerrel und im Forstamt Münden haben die Niedersächsischen Landesforsten und andere Waldbesitzer aus ganz Norddeutschland jüngst insgesamt 2.089 Kubikmeter hochwertiges Nadelholz versteigert. Die Angebotsmenge verteilte sich auf 829 Kubikmeter Douglasie, 515 Kubikmeter Kiefer und 745 Kubikmeter Lärche. Die angebotenen Stämme wurden einzeln und sauber aufgereiht präsentiert, damit interessierte Sägewerker und Holzhändler aus Deutschland und dem benachbarten Ausland jeden Stamm

von allen Seiten begutachten konnten. Dazu Dr. Michael Habermann, Leiter des Forstamtes Oerrel: „So entgeht dem geschulten Auge der Holzeinkäufer kein wichtiges Detail für ihre Preisfindung. Die Verwendung der gekauften Nadelwerthölzer ist sehr unterschiedlich, sie geht von der Douglasien-Schlossdiele über hochwertige Kiefern-Fensterkanteln und in Ausnahmefällen bis hin zum Furnierholz. Die Nadelwertholzsubmission ist jedes Jahr wieder das Schaufenster für die Spitzenqualitäten, sie schafft viele Kontakte zu Kunden und ermöglicht uns, den

Markt besser kennenzulernen.“ Die Versteigerung erfolgte in Form einer Submission. Dies ist ein Bieterverfahren, bei dem vom Kunden schriftliche Angebote abgegeben werden. Bei der Angebotseröffnung am 27. Januar dieses Jahres bekam der jeweils Meistbietende dann den Zuschlag für das von ihm bebotene Holz.

Schlag für das von ihm bebotene Holz.

Submissionsleiter Bernd Hoffmann von den Niedersächsischen Landesforsten ist sehr zufrieden: „Sechzehn Bieter aus ganz Deutschland, dem benachbarten Österreich und Dänemark nahmen an der Versteigerung teil. Allen konnte ein Zuschlag erteilt werden. Die Durchschnittspreise lagen auf einem Spitzenniveau. Herausragend ist die Steigerung des Durchschnittspreises bei der Lärche. Sie erhielt mit einem Preis von durchschnittlich 283 Euro pro Kubikmeter den höchsten Preis der vergangenen 17 Jahre. Damit wurde der bisher höchste Preis auf der Norddeutschen Nadelwertholzsubmission Oerrel um 16 Euro pro Kubikmeter überschritten. Bei gesteigener Angebotsmenge hat sich das Preisniveau bei der Douglasie und Kiefer gehalten.“

Foto: Sierk / Niedersächsische Landesforsten



Stefan Heidecke, Leiter der Revierförsterei Karrenbusch, betreut den Wertholzlagerplatz in Oerrel.

neues aus der wirtschaft

Pfandbons gespendedet

Stolze 303,44 Euro aus Pfandbon-Spenden überreichte Carmen Wittenberg (Mitte) vom Edeka-Markt in Dorfmärk kürzlich an den gemeinnützigen Verein „Klimaschutz Heidekreis“: Vereinsvorsitzender Wilfried Stegmann (re.) und Schatzmeister Joachim Jaksch (li.) nahmen den Betrag dankend entgegen. Beide freuten sich riesig über die Unterstützung, die sie für weitere Klimaschutz-Aktivitäten in der Region einsetzen möchten: „So plant der Verein ein Seminar für das Anlegen von klima- und insektenfreundlichen Gärten und einen Vortrag über naturnahen Waldbau. Außerdem sollen im Herbst Baumpflanzaktionen unterstützt werden“, gab der Vorsitzende einen Ausblick auf kommende Projekte.



Foto: Klimaschutz Heidekreis e.V.

Herzlichen Glückwunsch!

Im Januar haben **Till Weseloh, Jasper Lemke, Michael Steiner und David Zerr** (nicht auf dem Bild) ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Till Weseloh & Jasper Lemke als Industriemechaniker und Michael Steiner & David Zerr als Elektriker für Betriebstechnik. Till, Jasper und Michael wurden nach der Abschlussprüfung in ein befristetes Arbeitsverhältnis übernommen, David möchte sich neuen Herausforderungen stellen und hat das Unternehmen mit Bestehen der Prüfung verlassen.

Wir gratulieren Till, Jasper, Michael und David und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg.



Emsland-Stärke GmbH
Werk Wietzendorf
29649 Wietzendorf
Klein Amerika
Telefon 05196 98800

EMSLAND GROUP
using nature to create

Kriminaldienst ermittelt

DÜSHORN. Zeugen sucht der Zentrale Kriminaldienst in Soltau nach einem Vorfall im Walsroder Ortsteil Düşhorn: Am Sonntag, dem 7. Februar, soll es dort im Zeitraum von 13 bis 16 Uhr im nicht näher eingrenzbaeren Bereich Celler Straße/ Küsterberg beziehungsweise im nördlichen Feldmarkbereich beim dortigen Umspannwerk zu einem „überfallartigen Geschehen auf eine einzelne weibliche Person“ gekommen sein. Dabei soll ein dunkler Pkw eine Rolle gespielt haben. Der Zentrale Kriminaldienst in Soltau hat die Ermittlungen aufgenommen und fragt: Wer hat im besagten Zeitraum in den beschriebenen Bereichen Beobachtungen gemacht? Wer kann konkret etwas zu Personen oder Fahrzeugen sagen, die sich zum oben genannten Zeitpunkt in dem Bereich bewegt haben? Die Ermittler sprechen in diesem Zusammenhang auch Personen an, die sich in den dortigen Bereichen aufgehalten haben und gegebenenfalls Zeugen sein könnten, ohne es zu wissen. Auch wenn es belanglos erscheint, bittet die Polizei darum, sich unter der Telefonnummer (05191) 93800 zu melden.

familienanzeigen



*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der für uns da war, lebt nicht mehr.
Was uns bleibt, sind Dank und die Erinnerung an viele schöne Stunden.*

Für uns alle unbegreiflich müssen wir von unserer lieben Kollegin

Sabine Struck-Winsemann

Abschied nehmen.

In Gedanken bleibst du immer in unserer Mitte...

Deine 3 Mädels vom Hoyer Tank-Treff Neuenkirchen
Jennifer Mildner, Cornelia Nürge und Svenja Gieschen



*Ich trage dein Herz.
Ich trage es in meinem Herzen.*

Torsten Garbers

* 23.3.1966 † 5.2.2021

In Liebe und Dankbarkeit

Nicole

Rosita Garbers

**Jerze Laskowski
und alle, die ihn lieb haben**

Schneverdingen

Wir verabschieden uns von Torsten im engsten Familienkreis.

Betreuung durch CADO Bestattungen

CADO
BESTATTUNGEN

29640 Schneverdingen
Königsberger Straße 6
Telefon 05193 97 535 00
www.cado-bestattungen.de



Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.

Franz v. Assisi

Werner Merkel

* 23. April 1947 † 25. Januar 2021

In stiller Trauer

Deine Regina

Andreas und Conny

Katrin

Enkelkinder sowie alle Angehörigen

Rehrhofer Weg 16, 29633 Munster

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Kreis auf dem Waldfriedhof in Munster statt.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Ruth Wisniewski

geb. Stolz

* 01.03.1936 † 27.01.2021

Wir werden Dich nie vergessen

In Liebe und Dankbarkeit

Angelika † & Ferdinand

mit Freya, Marita und Keno

Regina & Klaus

Thomas & Sandra

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Munster statt.

Traueranschrift: Familie Wisniewski c/o Institut Farthmann
Bornemannstr. 8, 29614 Soltau

Institut Farthmann



Wir trauern um unseren Chef

Rechtsanwalt und Notar

Wilfried Worch-Rohweder

† 02.02.2021

Wir sind sehr traurig und werden ihn vermissen.

Silke Kirchhöfel

Jennifer Wernert-Marsman

Wir danken und trauern um

Wilfried Worch-Rohweder

Er war direkt, klar, nah an den Menschen, zupackend, engagiert und voller Ideen, die er – auch gegen Widerstände – umzusetzen wusste.

Schon als Bäckerlehrling war er antifaschistisch aktiv. Später schuf er Soltaus Stelen-Denkmal, das an die Jagd und Ermordung von KZ-Häftlingen im April 1945 durch Soltauer Täter erinnert.

Mit „seinen“ Salzsiedern sorgte er für die Renaissance des Soltauer Salzes mit eigenem Museum und zahlreichen Attraktionen.

Als anerkannter und aufrechter Arbeitsrechtler stritt er für die Schwachen.

Er wird fehlen. Unser Mitgefühl gilt der Familie.

**Uschi Bock, H-D Charly Braun, Gabriele Evensen,
Uwe Koßmann, Dietmar Hexel, Renate Gerstel,
Reinhard Riedel, Fritz van Rechtern, Willi Schwethelm**



Bestattungen
MIT GEFÜHL UND RÜCKSICHT

29640 Schneverdingen
Kirchstraße 6
Telefon 05193 974144
Neue Internetseiten:
www.gr-bestattungen.de

